

# die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND

## ZERSTÖRUNG ODER RETTUNG? DIE NEUE MENDELSTRASSE SPALTET DIE GEISTER

**HEINRICH VON ROTTENBURG**  
RAUBRITTER UND EDLER SPENDER

**WALTER ANGONESE**  
DER STREITBARE KALTERER IM PORTRAIT



**AUER - Ruhe und Geborgenheit!**  
Eckreihenhaus, 3 Stockwerke, bestehend aus Eingang, Küche, Wohnzimmer, 6 Schlafzimmer, zwei Bäder, WC, Dachboden, zwei Balkone, Terrasse, Garten, Keller und Garage!

Wohnträume werden wahr!

**Vettori**  
IMMOBILIEN

**KURTATSCH - Dein Traum im Grünen!**  
Haus bestehend aus 1. Stock: Eingang, Küche, Wohnzimmer, WC, Terrasse (62,40 m<sup>2</sup>), 2. Stock: vier Schlafzimmer, Bad, WC, Balkon, Erdgeschoss: Weinkeller, Keller, Heizraum, Heiztank und Garage sowie ca. 1300 m<sup>2</sup> Weingut!



**Branzoll:** Eckreihenhaus, 3 Stockwerke, mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad, WC, Dachboden, 3 Balkone, Terrasse, Garten, Keller und Doppelgarage!

**Laag:** Eckreihenhaus, 3 Stockwerke, mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, WC, Garten, Schlafzimmer, Bad, zwei Balkone, bewohnbares Dachgeschoss, Keller und Doppelgarage!

**Montan:** Neuwertige Fünfstückerwohnung mit Eingang, Küche-Wohnzimmer, vier Schlafzimmer, zwei Bäder, Dachboden, drei Balkone, Dachterrasse, Keller und Doppelgarage - Kimahaus „B+“!

**Neumarkt:** Zweizimmerwohnung mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad und Autoabstellplatz - Investition!

**Deutschnofen:** Neue Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit Balkon oder Garten, Keller und Garage - Klimahaus „B“ - sonnige Lage!

**Auer:** Schöne Dreizimmerwohnung mit Flur, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad (neu), Balkon und Autoabstellplatz - ZU VERMIETEN!



**BUCHHOLZ - Einmaliger Panoramablick!**  
Dreizimmerwohnung bestehend aus Küche-Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Veranda, Garten, Hof, zwei Autoabstellplätze sowie Benutzungsrecht des Schwimmbades!

Bahnhofstraße 10/1  
39044 Neumarkt  
Tel.: 0471 81 29 29  
Fax: 0471 82 08 66



www.vettori-immobilien.it



**SÜDTIROLS GRÖSSTES TIERFACHGESCHÄFT!**

Montag bis Samstag täglich von 9 bis 20 Uhr durchgehend geöffnet

Sie finden uns im Zentrum TWENTY Galileistraße 20 - Bozen  
Tel. 0471 056 050 - E-Mail dogat@dogat.it  
Parkmöglichkeit direkt vor dem Geschäft

**TÄGLICH VIELE SONDERANGEBOTE!**

**FÜR AQUARIEN**

9,50 €

» Sera Bio Nitrivec 250 ml  
13,30 Euro

» Sera Aquatan 250 ml  
10,10 Euro

7,50 €

**FÜR HUNDE**

» Almo nature - holistic adult dog L-M 12 kg, verschiedene Geschmackssorten

-25% Skonto

» Picknick-Würste, verschiedene Geschmackssorten  
0,39 Euro

0,20 €

» Dentastix 28 Stk. L verschiedene Geschmackssorten  
11,59 Euro

8,69 €

**FÜR NAGETIERE & VÖGEL**

» Vitabel Komplettahrung für Zwerghasen 2,5 kg 6,20 Euro

1,90 €

4,90 €

» Heu Löwenzahn od. Kamille 500 g  
3,83 Euro

» Vogelsand 2,5 kg  
2,36 Euro

2,90 €

**FÜR KATZEN**

» Almo nature cats 70 g, verschiedene Geschmackssorten  
0,98 Euro

0,89 €

» Sheba 100 g, verschiedene Geschmackssorten  
0,75 Euro

0,65 €

4,50 €

» Whiskas Trockenfutter 2 kg, verschiedene Geschmackssorten  
5,96 Euro

4,80 €

» Katzensand Catsan 10 lt. 5,99 Euro



» Pedigree dry adult 15 kg, Huhn und Reis / Rind und Gemüse  
29,90 Euro

19,90 €

Angebot gültig vom 05.05. bis 14.05.2011 bzw. solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler ausgenommen.

# INHALTSVERZEICHNIS

## AKTUELLES

Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen. . . . . 6

## BLICKPUNKT

Ade, Tumortal . . . . . 10

Die beste Lösung? . . . . . 12

## LUPE

Heinrich von Rottenburg VI. . . . . 14

Neuer Schlosswirt auf der Haderburg . . . . . 16

## MEINUNGEN/MENSCHEN & MOTIVE

Amol gonz eppas ondorsch . . . . . 18

Meine Meinung. . . . . 20

Leserbriefe und mehr... . . . . 21

## WEIN & GENIESSEN

Nacht der Keller: Erlebnisreiche Genussstour . . . . . 22

## SPORT

Aus dem Tagebuch einer Läuferin . . . . . 24

Eppaner Schießstand in neuem Kleid . . . . . 25

## SPEKTRUM WIRTSCHAFT

Aus „Freitag“ wird „Somstig“ . . . . . 26

## KULTURFENSTER

Eppaner Oktoberfest 2011 . . . . . 29

Beruflich vielseitig engagiert: Hans Karl Peterlini . . . . . 30

## FORUM

Mineralienmuseum Teis . . . . . 5

Clown Tino's Ecke . . . . . 32

Gefahr Abwanderung . . . . . 34

Vorhang auf fürs Kindertheater . . . . . 36

Einst an der Weinstraße . . . . . 39

## Impressum

**Auflage:** 14.000

**Adressaten:** Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland

**Herausgeber:** Ahead GmbH  
Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,  
Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261  
E-Mail: info@dieweinstrasse.bz

**Werbung:** Ahead GmbH  
Tel. 0471 051 260  
Fax 0471 051 261  
E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz  
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink: <http://www.dieweinstrasse.bz/werbung.html>

**Druck:** Longo AG, Bozen

Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

**Aboeinzahlungen:** Bezirk: kostenlos; Freundschafts-Abo: 10 Euro; Gönner-Abo: 30 Euro; Ausland: 55 Euro.  
Raiffeisenkasse - IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903  
Postkontonummer IT4610760111600000089105530

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Forumanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

**Verant. Direktor:** Christian Steinhauser

**Chefredakteur:** Matthias Mayr

### Redakteure:

Alfred Donà (AD), [alfred@dieweinstrasse.bz](mailto:alfred@dieweinstrasse.bz)  
Matthias Bertignoll (MB), [matthiasbertignoll@dieweinstrasse.bz](mailto:matthiasbertignoll@dieweinstrasse.bz)  
Angelika M. Gschnell (AG), [angelika@dieweinstrasse.bz](mailto:angelika@dieweinstrasse.bz)  
Maria Pichler (MP), [maria@dieweinstrasse.bz](mailto:maria@dieweinstrasse.bz)  
Andreas J. Teutsch (AT), [andreas@dieweinstrasse.bz](mailto:andreas@dieweinstrasse.bz)  
Renate Mayr (RM), [renate@dieweinstrasse.bz](mailto:renate@dieweinstrasse.bz)  
Sieglinde Mahlknecht (SM), [sieglinde@dieweinstrasse.bz](mailto:sieglinde@dieweinstrasse.bz)  
Christian Bassani (CB), [christian.b@dieweinstrasse.bz](mailto:christian.b@dieweinstrasse.bz)  
Christian Mader (Tino), [tino@dieweinstrasse.bz](mailto:tino@dieweinstrasse.bz)  
Karin Simeoni (KS), [karin@dieweinstrasse.bz](mailto:karin@dieweinstrasse.bz)  
Christian Steinhauser (CS), [christian@dieweinstrasse.bz](mailto:christian@dieweinstrasse.bz)  
David Mottes (DM), [david@dieweinstrasse.bz](mailto:david@dieweinstrasse.bz)  
Michael Pernter (MIP), [michael@dieweinstrasse.bz](mailto:michael@dieweinstrasse.bz)  
Cäcilia Wegscheider (CW), [caecilia@dieweinstrasse.bz](mailto:caecilia@dieweinstrasse.bz)  
Ivan Fauri (IF), [ivan@dieweinstrasse.bz](mailto:ivan@dieweinstrasse.bz)  
Gotthard Andergassen (GA), [gotthard@dieweinstrasse.bz](mailto:gotthard@dieweinstrasse.bz)  
Simone Eisath (SE), [simone@dieweinstrasse.bz](mailto:simone@dieweinstrasse.bz)  
Matthias Mayr (MM), [matthias.m@dieweinstrasse.bz](mailto:matthias.m@dieweinstrasse.bz)  
Kevin Steinhauser (KST),  
Lisa Pfitscher (LP), [lisa@dieweinstrasse.bz](mailto:lisa@dieweinstrasse.bz)  
Sigrid Florian (SF), [sigrid.f@dieweinstrasse.bz](mailto:sigrid.f@dieweinstrasse.bz)  
Greta Klotz (GK), [greta@dieweinstrasse.bz](mailto:greta@dieweinstrasse.bz)  
Verena Andergassen (VA), [verena@dieweinstrasse.bz](mailto:verena@dieweinstrasse.bz)  
Siegrid Zwerger (SZ), [siegrid.z@dieweinstrasse.bz](mailto:siegrid.z@dieweinstrasse.bz)  
Claudia Florian (CF), [claudia@dieweinstrasse.bz](mailto:claudia@dieweinstrasse.bz)  
Angelika Pichler (AP), [angelika.p@dieweinstrasse.bz](mailto:angelika.p@dieweinstrasse.bz)  
Martin Fink (MF), [martin@dieweinstrasse.bz](mailto:martin@dieweinstrasse.bz)  
Verena Frei (VF), [verena.f@dieweinstrasse.bz](mailto:verena.f@dieweinstrasse.bz)  
Eva Fischer (EF), [eva@dieweinstrasse.bz](mailto:eva@dieweinstrasse.bz)  
Martin Schweiggel (MS), [martin.s@dieweinstrasse.bz](mailto:martin.s@dieweinstrasse.bz)

**Coverfoto:** Provinz Bozen

**Redaktionsschluss:** Juni Ausgabe **20. Mai 2011**

**Erscheinungstermin:** Juni Ausgabe **06. Juni 2011**

**Spezialthema Juni:** Energie



## LIEBE LESERINNEN,

Als ich noch jung war, auf der guten alten Mendelstraße... Werden wir so mal unseren Enkeln davon erzählen? Von der mythischen Passstraße, wie sie sich eng an den Berg schmiegt, und der Schwerkraft zu trotzen scheint? Jahrelang das Bergrennen, später die Mendel Classic. Als Straße für das Militär entstanden, später unverzichtbar für den Mendelpass und seine Bewohner. Anziehungspunkt und Ärgernis zugleich.

Um aus der Straße keine Rennstrecke zu machen, und um den alten Charme zu erhalten, wurde wenig investiert (Wenn auch viele Kurven für Reisebusse großzügig verbreitert wurden). Nun scheint sich das zu rächen: Die Techniker des Landes sagen, die Passage am Tumortal, der schönste Teil der Strecke, sei mit normalen Mitteln nicht mehr zu sichern. Eine Steinschlaggalerie muss her. So zerstört man den wunderschönen Straßenabschnitt. Kann man den Technikern glauben, wenn Sie sagen, die Galerie sei die einzige Lösung? Die Alternative wäre ein Tunnel durch den Berg, und die alte Straße wird gesperrt, sagt das Land. Gibt es denn keine andere Lösung? Anscheinend nicht, denn wer könnte ein Interesse haben, dieses Straßenstück zu zerstören?

Was mich dann aber doch schockiert, sind die Kosten: 15 Millionen für 430 Meter Tunnel! 35.000 Euro pro Meter! Ganz zu schweigen davon, was es am Ende kosten wird. Und die Bauzeit: drei Jahre soll am Berg gewerkelt werden, am Ende sicher länger. Geht das wirklich nicht schneller und billiger?

Christian Steinhauser

[christian@dieweinstrasse.bz](mailto:christian@dieweinstrasse.bz)

## Sprengelbeirat Überetsch

In diesen Tagen hat sich im Sozialsprengel Überetsch erstmals der neue Sprengelbeirat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengefunden unter der Leitung des Präsidenten Oswald Schiefer. Der Sprengelbeirat übt im Gesundheits- und Sozialsprengel beratende und koordinierende Funktionen aus und setzt sich für ein koordiniertes Zusammenwirken und die Miteinbeziehung aller im Sprengel tätigen öffentlichen und privaten Institutionen, Organisationen, Vereinigungen und Freiwilligenorganisationen ein. Dazu schlägt er geeignete Initiativen vor. Der Sprengelbeirat setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die aufgrund ihrer Funktion in den verschie-

denen öffentlichen und privaten Organisationen als Multiplikatoren wirken können. Mit am Tisch sitzen Vertreter der Schulen und Kindergärten, politische Vertreter der Gemeinden, Vertreter der wichtigsten Verbände und Vereinigungen vor Ort, Vertreter der Altersheime und die Vertreter des Gesundheits- und Sozialsprengels. Weiters sind auch die Sprecher der Fachkreise des Sprengels Teil des Sprengelbeirates. Nach den Berichten des Direktors der Sozialdienste Bernhard von Wohlgemuth, des Leiters des Gesundheitsprengels Andreas von Luterotti und der Leiterin des Sozialsprengels Esther Maffei informierten die Sprecher der einzelnen thematischen Fachkreise über geplante Initiativen. Anschließend teilte der Präsident Oswald Schiefer mit,

denen öffentlichen und privaten Organisationen als Multiplikatoren wirken können. Mit am Tisch sitzen Vertreter der Schulen und Kindergärten, politische Vertreter der Gemeinden, Vertreter der wichtigsten Verbände und Vereinigungen vor Ort, Vertreter der Altersheime und die Vertreter des Gesundheits- und Sozialsprengels. Weiters sind auch die Sprecher der Fachkreise des Sprengels Teil des Sprengelbeirates. Nach den Berichten des Direktors der Sozialdienste Bernhard von Wohlgemuth, des Leiters des Gesundheitsprengels Andreas von Luterotti und der Leiterin des Sozialsprengels Esther Maffei informierten die Sprecher der einzelnen thematischen Fachkreise über geplante Initiativen. Anschließend teilte der Präsident Oswald Schiefer mit,

dass dem Sprengelbeirat ein Budget in der Höhe von 0,50 Cent pro Einwohner des Sprengels zusteht. Der Beirat entscheidet über die Einsetzung dieser finanziellen Mittel. Der neue Beirat wird nun für die nächsten fünf Jahre aktiv sein. Bei dieser ersten Sitzung des Beirates wurde auch die neue Vorsitzende gewählt: Frau Monika Hofer Larcher, Sozialreferentin der Gemeinde Eppan, wird ihn leiten und dann nach 2,5 Jahren ihr Amt an Daniela Tschimben, Gemeinderätin der Gemeinde Kaltern, weitergeben. Abschließend hob der Präsident Oswald Schiefer noch hervor, dass der Sprengelbeirat im Überetsch immer schon einer der aktivsten in der Bezirksgemeinschaft war und dass er davon überzeugt ist, dass dies auch die nächsten 5 Jahre so sein wird.

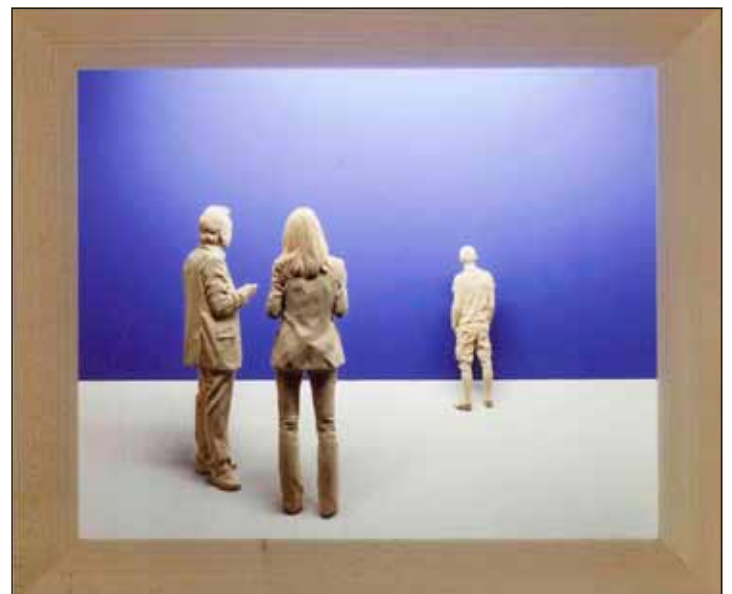


## Peter Demetz - Ausstellung

Das Kunstforum Unterland zeigt vom 04. bis 18. Juni eine Ausstellung mit Arbeiten von Peter Demetz. Der Künstler schnitzt mit einzigartiger Präzision und Klarheit in helles Lindenholz, dabei entstehen asketisch - antimonumentale Interieurs, die Einblick in private Welten geben. Die menschlichen Gestalten, die im Mittelpunkt von Demetz' Interesse stehen, wirken isoliert, suchen keinen Blickkontakt zum Betrachter, leben in gestellten Szenen. Die engen, architektonisch gegliederten Räume, in denen sich die Akteure befinden, sind meisterlich ausgeleuchtet und bilden die Kulisse für ganz gewöhnliche Alltagssituationen, in denen sich jeder wiederfinden kann. Somit verwickeln die Skulpturen von Peter Demetz das Publikum in einen aktiven Betrachtungs- und Teilnahmeprozess, weil sie Ausschnitte unserer eigenen

Erfahrungswelten darstellen. Alle scheinen in Erwartung zu sein, dass in jedem Augenblick etwas geschehen könnte, und wenn es nur ein Lichtwechsel von Rot zu Blau wäre. Oder sie könnten plötzlich aus ihrer Starre erwachen und mit dem Betrachter in Dialog treten. Auf Peter Demetz kleinen Theaterbühnen scheint alles möglich. Peter Demetz wurde 1969 in Bozen geboren, nach dem Besuch der Kunstlehranstalt in St. Ulrich Bildhauerlehre, Meisterbrief, leitende Lehrkraft für diverse Seminare und Studiengänge im In- und Ausland. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise, sowie Einzel- und Gruppenausstellungen.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.30 - 18.30 Uhr. Vernissage am 04. Juni um 20.00 Uhr. Weitere Infos: [www.bzgcc.bz.it](http://www.bzgcc.bz.it).



### SPRECHSTUNDEN

am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt, Laubengasse 26 (1. Stock)

### Volksanwaltschaft:

am **Montag, 23.05.2011 von 09.30 bis 11.30 Uhr**  
(Information und Vormerkung: Tel. 0471-301155)

# DAS MINERALIENMUSEUM TEIS

Die Teiser Kugeln, entstanden durch das Zusammenspiel von Naturgewalten, und mit Hammer und Spitz Eisen von Paul Fischnaller aus den Tiefen des Felsen geholt, können nun im Mineralienmuseum Teis bewundert werden. Wer die Teiser Kugeln in jedem Detail kennen lernen möchte, hat dort die Möglichkeit, seine Neugierde mit Hilfe des High-Tech-Mikroskops zu befriedigen. Neben den vielen Teiser Kugeln warten im Museum auch Mineralien aus anderen Alpenländern darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Das Mineralienmuseum Teis ist auch Ausgangspunkt und Ziel für zahlreiche Wanderungen unterschiedlicher Dauer und Schwierigkeitsstufen. Genaue Beschreibungen der Wandermöglichkeiten können unserer Homepage entnommen werden. Als Andenken oder Mitbringsel können im Museum auch Mineralien, Schmuck und Heilsteine erworben werden.

## Das Museum

Das 1999 errichtete Mineralienmuseum hat seinen Platz im Vereinshaus im Zentrum des Dorfes Teis im Villnösser Tal/Südtirol gefunden. Ausstellungsexperten haben es nach zeitgemäßen museumspädagogischen Gesichtspunkten mit viel gestalterischer Phantasie eingerichtet. Ein Einstiegsfilm bietet auch dem unvorbereiteten Zufallsbesucher einen umfassenden Überblick über Entstehung und Beschaffenheit der Kristalle, die man im Museum bewundern kann. Im Museumsshop gibts umfassende Literatur zum Thema, sowie Schmuck und Heilsteine.

## Die Geoden

Die bis zu zwanzig Zentimeter Durchmesser messenden Geoden und Achatmandeln sind in ihrem Muttergestein, einem Quarzporphyrtuff, eingebettet. Im Hohlraum dieser «Drusen» sind manchmal bis zu sieben verschiedene Mineralien wunderbar ausgestaltet. Amethysten und Quarzkristalle stechen unter ihnen wegen ihrer durchsichtigen Reinheit, Achate mit ihren fast geometrischen Farbenringen hervor. Jede Geodenhöhle birgt so ihr ganz eigenes, kleines Kristallgeheimnis, das man nun im Museum erkunden kann.



Teiser Achate

## Die Sammlung

Paul Fischnaller ist der «Strahler», der Mineraliensucher und -sammler, der die prächtigen Mineralien zutage zu befördern weiß und die ausgestellten Steine gesammelt hat. Die Ausstellung beinhaltet aber nicht nur glänzende Funde aus seiner eigenen Mineralienfundstelle Teis, sondern auch aus anderen alpinen Regionen in denen er schürfte, zum Beispiel aus der Schweiz, dem Aostatal und



Bergkristallkreuz

dem Mont-Blanc-Gebiet sowie aus Idar Oberstein in Rheinland-Pfalz. Die Sammlung beinhaltet weder Kauf-, noch Tauschobjekte. Neue, interessante Funde will Paul Fischnaller immer wieder hinzufügen.

## Der Sammler

«Stoaner suchen» ist die Leidenschaft des Paul Fischnaller. Der 1934 Geborene lebt mit seiner Frau Anna und seinen Haustieren in der «Gostner Mühle» in Mittermühl. Wie alle von der Sammelleidenschaft Betroffenen nutze er jede freie Stunde um nach neuen Kristallen zu suchen. Seine Mineraliensammlung nahm im Laufe der Jahrzehnte ständig an Umfang und Qualität zu. Schließlich reifte in ihm der Wunsch, seine glitzernde Kristallwelt allen Interessierten und Neugierigen zugänglich zu machen. Die Gemeinde Vill-



Paul Fischnaller Alle F: Mineralienmuseum

nöss und Fischnaller kamen so überein, sein Lebenswerk allen Teisern und ihren Gästen anschaulich und einladend im Museum vorzustellen.

## Info

Mineralienmuseum Teis  
Teis - Vereinshaus  
I-39040 Villnöss  
Tel. +39/0472/844 522  
Fax +39/0472/844 544

info@mineralienmuseum-teis.it  
www.mineralienmuseum-teis.it

Tourismusverein Villnöss  
Tel. +39/0472/840 180



MINERALIENMUSEUM TEIS  
MUSEO MINERALOGICO TISO

## Glanzlichter aus der Tiefe

Teiser Kugeln - Bergkristalle - Edelsteine

Am Eingang zum wunderschönen, ursprünglichen Dolomital Villnöss mit den Geislerspitzen liegt das idyllische Dorf Teis mit seinen berühmten Teiser Kugeln und seinem Museum. Mit dem Einstiegsfilm und dem Mikroskop können Besucher das Kristallgeheimnis noch genauer erkunden. Im Museumsshop gibts Mineralien, Schmuck- und Heilsteine.



## Teiser Kugeln suchen

mit Paul Fischnaller  
Jeden Donnerstag, vom 5. Mai bis 3. November 2011  
Treffpunkt: 09.00 Uhr  
im Mineralienmuseum (halbtags)  
(Kosten 10,00 / 5,00 Euro)  
Anmeldung unbedingt erforderlich!



## Internationaler Museumstag

Tag der offenen Tür  
Sonntag, 15. Mai, 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr  
Bilder-Quiz mit tollen Preisen.  
Aktionen und Spiele für Kinder u.a.

Vereinshaus Teis / Villnösser Tal  
Tel. 0472/844 522 - 0472/840 180  
www.mineralienmuseum-teis.it

Offen: 17. April bis 6. November 2011  
Dienstag bis Freitag: 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr  
Samstag und Sonntag 14.00 - 17.00  
Montag Ruhetag  
Führungen nach Anmeldung  
Im April und Mai - Sonntags: pro Familie nur 5,00 Euro Eintritt

MINERALIENMUSEUM TEIS  
MUSEO MINERALOGICO TISO

**JUMP wird 20 - Jugendfestival in Eppan für den guten Zweck**

(GK) Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens lässt es der Jugendtreff JUMP am Donnerstag, den 2. Juni 2011 am Festplatz in St. Michael/Eppan krachen: Beim Open Air-Konzert „JUMP OUT“ treten im Laufe des Nachmittags sechs Südtiroler Live-Bands auf. Der



Der Jugendtreff lässt sich unter dem Motto „JUMP OUT“ feiern

F: Jugendtreff Eppan

Gesamterlös des Festivals wird an den Verein „Helfen ohne Grenzen“ und dort speziell

zugunsten eines Sozialprojekts für die Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen in Burma und Thailand gespendet. Die Veranstaltung wird vollständig von Jugendlichen organisiert und möchte vor allem die Jugendkultur in Eppan fördern: „Wir möchten mit diesem Konzert die alternative Musikszene im Überetsch wieder etwas aufleben lassen. Von Rock, Punk bis Reggae bieten wir ein vielfältiges musikalisches Programm“, erklärt die Jugendarbeiterin und Organisatorin Tanja Stuefer. Neben der Musik steht auch ein kleines Rahmenprogramm, wie „Slacklines“ und Graffiti-Wände bereit, bei denen sich die Gäste austoben können. Das Konzert findet von 12.00 bis 20.00 Uhr bei jeder Witterung statt, der Eintritt ist frei.

**Der Kreuzstein in Eppan: Zurück zum Ursprung**

(AD) Südtirol ist reich an besonders magischen Landschaftsformationen, denken wir nur an Castelfeder oder an den Tartscher Bühel im Vinschgau. Für die Gemeinde Eppan ist oder war so ein landschaftliches Kleinod der Kreuzstein. Jahrhunderte lang wurde das Gebiet abgeweidet, sodass eine einmalige Trockenrasenvegetation entstehen konnte. Im Zuge der landwirtschaftlichen Spezialisierung in den 60er - Jahren wurde die Beweidung aufgegeben; seitdem nahmen Sträucher und Bäume von den offenen Flächen Besitz, die vielfältige Vegetation versch-

wand, die so typischen Gletscherschliffe wurden überwuchert, der schöne Blick auf



Freiwillige bei der Arbeit am Kreuzstein

**Salurn: Ein jeder kann kommen ...**

(CS) Für jeden machen wir die Türen auf. Mit diesem Lied wurden die vielen Kin-



Der Krabbelgottesdienst F: Irene Mall

der und ihre Eltern, Großeltern und Geschwister am Samstag, 17. April 2011 in der Pfarrkirche von Salurn begrüßt. Der deutsche Pfarrgemeinderat hatte nämlich zum ersten Krabbelgottes-

dienst eingeladen. Die kleinen Zuhörer lauschten aufmerksam der Bibelgeschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem und gestalteten die Erzählung eifrig mit: sie bauten mit Bausteinen die Stadt Jerusalem, legten aus Stoffresten den Weg für Jesus aus und winkten ihm mit Palmzweigen zu.

Der Krabbelgottesdienst richtet sich an Kinder von 0 bis 7 Jahren und soll in Zukunft einmal im Monat auch in Salurn stattfinden. Die Kinder erleben dabei auf spielerische Weise Geschichten von Gott, Jesus, der Welt und vom Leben. Pfarrer Paolo Crescini, Manuela Cristofolletti und Thomas Kaufmann freuen sich schon aufs nächste Mal und zwar am Samstag, 28. Mai 2011.

den Bozner Talkessel wurde durch den Wildwuchs eingeeengt. Es war vor allem die

Referentin für Umwelt Ehrentraud Riegler-Troger und das Amt für Landschaftsschutz, welche ein Projekt vorantrieben, das dem Kreuzstein seine Einmaligkeit wieder zurückgeben sollte. Letzthin waren, angeregt vom Heimatpflegeverein Eppan, passionierte Naturliebhaber am Werk, um in freiwilliger Arbeit den Kreuzstein von den Ästen und dem Reisig und anderen Überbleibseln der Rodung zu säubern. Eine lobenswerte Initiative, die mit dazu beitragen wird, den Kreuzstein allen, die den Ort aufsuchen, als magischen und einmaligen Ort zu erleben.

BAUMSCHULEN • VIVA!

**BRAUN**

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

**KIKU** www.kiku.it

Fresh Apple Emotion

**„In der Kathedrale“ in Tramin**

(MM) Außergewöhnliche Bilder in außergewöhnlichem Ambiente zeigt der in Tramin ansässige Künstler Ivo Mahlknecht. Die Kellerei Tramin öffnet sich der Kunst: „In der Kathedrale“, so der Titel der Ausstellung, welcher nur erahnen lässt, was es mit der großflächigen Malerei in den Tiefen des Barriquekellers auf sich hat. Ivo Mahlknecht wurde 1955 in Meran geboren und lebt und

arbeitet seit 1985 in Tramin. Die Ausstellung wird am 13. Mai um 20 Uhr in der Kellerei Tramin eröffnet und läuft bis 11. Juni 2011. Sie ist Dienstag und Donnerstag ab 10 Uhr während der Kellereiführungen zu besichtigen, außerdem Freitag von 17 bis 19 Uhr und Samstag von 15 bis 17 Uhr. Info: Kellerei Tramin, Tel. +39 0471 860126, info@tramin-wine.it, www.tramin-wine.it.



Kunst im tiefen Keller F:Kellerei Tramin

**Streit um Handelsfläche in Auer**

(CB) In Auer beherrscht in diesen Wochen ein großes Thema die politischen Stammstischgespräche: Was erwartet uns im Norden des Dorfes? Direkt vor der Dorfeinfahrt in Richtung Branzoll fahrend soll eine neue Handelsfläche ausgewiesen werden. Die Rede ist immerhin von einer Fläche mit über 400 Quadratmetern für Detailhandel. Größtes Interesse dafür hat die österreichische Lebensmittelkette MPPreis bekundet, was aber viele Aurer verwundert, befindet sich doch eine Filiale



Hier soll es bald Lebensmittel zu kaufen geben F: CB

davon bereits in Neumarkt. Deshalb machte zuletzt auch

das „Gespenst“ Einkaufszentrum die Runde: demzufolge sollten ein Bäcker, ein Metzger und ein Bekleidungsunternehmen im ehemaligen Autofachgeschäft untergebracht werden. Laut Bürgermeister Roland Pichler ist diese Idee aber mittlerweile wieder vom Tisch. Fakt ist, dass sich mit dieser Situation bereits die heimischen Kaufleute in einer Art „Krisensitzung“ auseinandergesetzt haben. Bekanntlich läuft bereits das „Einkaufszentrum“ Auracom alles andere als gut und eine

zweite ähnliche Einrichtung würde für Auer wohl keinen sonderlich hohen Mehrwert darstellen, heißt es. Vonseiten der Gemeinde- und Landesverwaltung werden jetzt die nächsten Schritte vollzogen, in Sachen Lizenzerteilung. Laut Auskunft bei den jeweiligen Ämtern spricht nämlich nichts gegen eine Einzelhandelslizenz im ehemaligen Obstmagazin bzw. Autosalon. Die Aurer dürfen sich also wohl schon bald auf einen neuen zusätzlichen Lebensmittelupermarkt freuen.

**Kurtiniger Nepomuk-Fest**

(MM) „Klein Venedig“ lädt ein zum 1. Kurtiniger „Nepomuk-Fest“. Der Hl. Nepomuk ist nach St. Martin ein weiterer Schutzpatron von Kurtinig. Gefeiert wird an 3 Tagen im Mai und zwar am 27., 28. und 29. Mai 2011 im Ortszentrum in der Cavourstraße, am Danteplatz, in der Verdistrasse und am Goetheplatz. Veranstalter sind sämtliche Kurtiniger Vereine unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Manfred Mayr. Der Hl. Nepomuk wurde um

1350 als Johannes Welfin in Pomuk (tsch. Nepomuk) in Böhmen geboren. Er studierte zunächst Kirchenrecht in Prag, machte anschließend sein Doktorat in Padua und war ab 1389 der Generalvikar des Erzbischofs in Prag. Am 20. März 1393 lies ihn König Wenzel IV. gefangen nehmen. Der Legende nach war er der Beichtvater der Königin und sollte dem König ihre Beichte verraten, was aber Nepomuk selbst unter Folter nicht tat. Der König ließ ihn noch in der selben Nacht von



Die Nepomukstatue in Kurtinig F: H. Marchetti

der Moldaubrücke stürzen und Nepomuk ertrank in den reißenden Fluten. Seither gilt der Hl. Nepomuk als „Brückenheiliger“ und ist zudem der Patron aller Priester und Beichtväter.

Geboten wird ein buntes Rahmenprogramm mit Südtiroler Spezialitäten und Musikveranstaltungen für Jung und Alt. Offizielle Eröffnung ist am 27. Mai 2011 um 18 Uhr durch den Bürgermeister. Die Abschlussmesse findet am Sonntag, 29. Mai, um 9 Uhr statt.

**Eine Jakobswanderung nach Altrei**

(AG) Es muss nicht unbedingt Santiago de Compostela sein; „Jakobswandern“ kann man auch in unserer näheren Umgebung. Pilgerbegleiterin und

derungen in Südtirol“ in der Altreier Bibliothek vorgestellt. Darin sind 140 Wanderungen zu Südtiroler Jakobskirchen und Kirchen mit

eindrucksvoll in Wort und Bild zu verschiedenen „Jakobswandern“ kreuz und quer durch Südtirol. Im Buch sind Routen für geübte und weniger geübte Pilger beschrieben. Fünf von diesen Wander- bzw. Pilgerwegen führen auch zur Altreier Pfarrkirche, die der Hl. Katharina und dem Hl. Jakobus geweiht ist. Ein einfacher, kurzer Weg führt von der Kirche aus ums „Moos“ herum zum Burgstall und wieder zur Kirche zurück. Ein anderer, längerer Weg führt von Truden aus über den Zissattel nach Altrei und dann wieder auf einer anderen Route nach Truden zurück. Von der Altreier Weide Fraul aus führte Frau Fink letzten Winter eine Pilgergruppe mit Schneeschuhen zur Kirche – eine nicht alltägliche, aber durchaus reizvolle

Jakobswanderung. Im Buch finden sich auch viele kurze Texte, die zum Nachdenken oder Schmunzeln anregen, wie z.B. dass es wohl stimmt, dass schwarze Katzen Unglück bringen würden – es hinge nur davon ab, ob man Mensch oder Maus sei.



Jakobswanderweg in Altrei F: AG

Buchautorin Christl Fink hat unlängst ihren neuen Führer „Die schönsten Jakobswan-

besonderen Jakobswandern“ beschrieben. Frau Fink führte die Altreier

**Mayr Schlüsseldienst**



- Sicherheits-schließanlagen, Panzertüren und Tresore
- Mechanische Schließsysteme
- Kaba Gege Mottura

[key@metallmayr.com](http://key@metallmayr.com)

J. Innerhoferstr. 33/e  
39057 Eppan  
Tel: 0471 66 23 87  
Fax: 0471 66 58 60  
NOTRUF: 335 740 39 80

**Benefizkonzert an der OfL Auer**

(AT) Die Klasse 3D der Oberschule für Landwirtschaft Auer organisiert ein Benefizkonzert, welches am 29. Mai um 20 Uhr im Hof der Schule stattfinden wird. Für eine freiwillige Spende erwartet die Besucher Musik der Gruppe Titlá und einer Bläsergruppe der Klasse. Mit den Einnahmen der Veranstaltung soll neun Schülern der Kapverdischen Inseln ein Südtirolaufenthalt ermöglicht werden. An verschiedenen biologisch wirtschaftenden Bauernhöfen werden sie Praktika absolvieren, Erfahrungen sammeln und neue Impulse für die Landwirtschaft

auf den Kapverden gewinnen. Mit einem Benefizkonzert im Mai 2009 wurde der Grundstein für das Projekt gelegt. Damals galt es einem Maturanten der Kapverden eine dreimonatige Ausbildung im Rebschulwesen an der Laimburg zu ermöglichen. In der Folge entwickelte sich ein intensiver Austausch mit einer Schule auf der Insel Fogo. Im April 2010 reiste eine Schülergruppe der OfL Auer auf die Kapverden, wo sie Einblick in die dortige Landwirtschaft erhielten: Kaffeeernte, Kräuteraanbau, Ziegenhaltung und Käseherstellung... Dabei vermochten



Die Oberschule für Landwirtschaft lädt zum Benefizkonzert F: OfL Auer

es die Schüler auch einige Verbesserungsvorschläge beispielsweise zur Mehlaubekämpfung im Weinbau einzubringen. Dieser prägende Aufenthalt und die erlebte Gastfreundschaft bestärkten die Schüler in der Überzeugung, dass der Austausch keine Einbahnstraße bleiben dürfe und dass sie auch Schülern der Kapverden die Chance bieten wollen, bei uns in Südtirol eine ähnliche Erfahrung zu sammeln. Darum lädt die Klasse 3D der Oberschule für Landwirtschaft alle Interessierten zum Benefizkonzert, um die Weiterführung des Projektes zu gewährleisten.

**„Info-Telefon“ im Unterland**

(SE) Seit Anfang März wird im Unterland ein neuer Dienst angeboten; das „Info-Telefon“. Eine Gruppe von Freiwilligen beantwortet wöchentlich dienstags und freitags von 18 bis 19 Uhr die Anrufe von pflegenden Angehörigen des Sprengels Unterland. Dabei können die Angehörigen Informationen zu sozialen und gesundheitlichen Angelegenheiten einholen. Diese können die finanzielle Sozialhilfe, die Hauspflege, das Essen auf Rädern, das Pflege- und Invalidengeld, die Mietbeiträge, die Altersheime, die Dienste des Sozial- und Sanitätssprengels sowie das Weiße Kreuz betreffen. Diese Einrichtung soll es pflegenden Angehörigen erleichtern den richtigen Ansprechpartner zu finden, ohne vorher die verschiedenen sozialen und sanitären Angebote durchfragen zu müssen. Das „Info-Telefon“ ist unter der

Nummer 0471/1881077 zu erreichen. Die Freiwilligen beantworten die Anrufe vertraulich und kompetent, beantworten Fragen oder leiten an die richtige Stelle weiter. Der Dienst ist bei der Stiftung „Griesfeld“ in Neumarkt angesiedelt. Diese stellt den Freiwilligen die nötigen Räumlichkeiten und den Telefonanschluss zur Verfügung.



Von nun an können sich pflegende Angehörige an das „Info-Telefon“ wenden F: SE

**Jugendkapellentreffen in Eppan**

(LP) Am Wochenende vom 14. und 15. Mai wird Eppan Schauplatz eines musikalischen Großereignisses, nämlich des vierten landesweiten Jugendkapellentreffens. Alle zwei Jahre wird

Steigerung der Kapellen. Am Samstag beginnt das Treffen um 16 Uhr mit verschiedenen Wettbewerben, um 20 Uhr findet ein Galakonzert des Bezirksjugendorchesters Brixen im Kultur-



Wertungsspiele beim Jugendkapellentreffen in Mühlbach F: Bürgerkapelle Eppan

es vom Verband der Südtiroler Musikkapellen initiiert, der Festbetrieb obliegt diesmal der Bürgerkapelle Eppan. Die Initiative unterstreicht die Bedeutung der Jugendarbeit, die ein Sprungbrett zum Eintritt in die Musikkapelle darstellt. Das frühe Einbeziehen der Jugend ist die beste Voraussetzung für eine musikalische

saal statt. Am Sonntag, den 15. Mai beginnen um 9.00 Uhr die Wertungsspiele der 21 teilnehmenden Gruppen. Ab 13 Uhr geben die Teilnehmer einige Kurzkonzerte auf dem Festplatz zum Besten. Anschließend ziehen die jungen Musikanten zu einem kleinen Umzug los, der sie quer durch das Dorf führen wird.

**Einweihungsfeier des Altenwohnheims in Montan**

(CW) Auf die warme Jahreszeit hat man in Montan gewartet, um das neue Altenwohnheim Lisl-Peter ganz offiziell seiner Bestimmung zu übergeben. Bereits im Oktober hatte man bereits Grund zum Feiern gehabt und zwar den Einzug der ersten Heimbewohner, die sich im Lisl-Peter sichtlich wohl fühlen. Am 15. Mai steht nun die große Einweihungsfeier bevor. Der Tag wird um 9.30 Uhr mit einer Messfeier unter freiem Himmel am Kirchplatz vor dem Altenheim

eröffnet. Erwartet wird Landeshauptmann Luis Durnwalder, der nicht nur von der Montaner Bürgermeisterin Monika Hilber Delvai willkommen geheißen wird, sondern auch von ihren Amtskollegen aus Aldein, Truden und Altrei. Bekanntlich ist das neuerbaute Altenheim, das von der Stiftung Griesfeld in Neumarkt geführt wird, ein „Gemeinschaftsprojekt“ dieser vier Gemeinden. In Zusammenarbeit mit den Vereinen werden die letzten Vorbereitungen getrof-

fen- gegessen wird zünftig, es werden „Plent und Würscht“ für die Dorfbevölkerung aufgetischt.



Am 15. Mai wird das Altenwohnheim „Lisl-Peter“ offiziell seiner Bestimmung übergeben F: CW



**Kein Gratis-Parken mehr am Kalterer See**

(VA) Ab 15. Mai gehört auch der öffentliche Lido-Parkplatz am Kalterer See zur sogenannten „blauen Zone“. Gratis parken dürfen künftig nur mehr die Besucher des Lidos. Für alle anderen heißt es zahlen, und zwar täglich zwischen 10 und 17 Uhr. Begründet wird diese Neuerung damit, dass der Lido-Parkplatz oft überfüllt war, während die kostenpflichtigen Plätze der anderen Badebetriebe am See frei blieben. Der Tag der Einführung der Parkplatzgebühren fällt bewusst auf den Tag, an dem der See- und Wanderbus seine Fahrten wieder aufnimmt. Damit soll den nicht-zahlungswilligen Kalterer Bürgern die Erreichbarkeit des Sees gewährleistet und die Nutzung öffentlicher

Verkehrsmittel gefördert bzw. zu einer bewussteren Autonutzung angeregt werden, erklärt der zuständige Gemeindefeuerwart, Robert Sinn, die Maßnahme. Die zusätzlichen Einnahmen kommen der Gemeinde bestimmt auch nicht ungelogen. Leider noch keine zufriedenstellende Lösung konnte für den Fahrradtransport mit dem Seebus erzielt werden. Geplant war und ist, den Bus mit einem eigenen Fahrradträger auszustatten, um gleichzeitig mehrere Bikes transportieren zu können. Probleme bereiten derzeit noch die technische Umsetzung sowie die endgültige Zusage vom Land, man hofft jedoch, noch in der heurigen Saison diesen Service umsetzen zu können.



Der öffentliche Lido-Parkplatz am Kalterer See gehört ab 15. Mai zur „blauen Zone“. F: VA

**Wos bliat denn do**

(RM) „Wos bliat denn do“ war das Motto des alpenländischen Volksmusikabends, der von der AVS-Singgemeinschaft Unterland kürzlich im Bürgerhaus von Tramin veranstaltet wurde. Und das Motto kam an: Das treue Publikum der Singgemeinschaft zollte dem schwungvollen und stillechten Musikklängen sehr viel Applaus und folgte amüsiert den witzig-tiefgründigen Texten der Traminer Mundartdichterin Lisi Oberhofer. Den Abend mit echter Volksmusik gestaltet haben die AVS-Singgemeinschaft Unterland, die junge „Traminer Tanzmusik“ mit Lukas Hanspeter, Felix Weifner sowie Felix und Daniel Daprà, der „Traminer Zweigesang“ Marlene und Annemarie Zwirger und die „Traminer Gitschn“ Katharina

Huber, Christine Thaler, Sonja Matzneller, Barbara Bellutti, Verena Matzneller, Gaby Morandell und Marlene Zwirger. Durch den Abend führte Walter Cristofolletti.



Alpenländischer Volksmusikabend in Tramin

F: Manfred Huber

**Kinder – Kriminalmusiktheater in Eppan**

(MM) Es ist Donnerstag, kurz vor drei Uhr. Im Schulhof der Grundschule St. Michael/Eppan herrscht Bewegung. Die Kinder des Schulchores, sowie die Kinder der Wahlfachgruppe „Theater“ trudeln langsam zur wöchentlichen Probe ein. Seit Jänner bereiten sich die Schülerinnen und Schüler auf ihr großes Theaterprojekt vor.

Antonia Tinkhauser, ihrerseits eine bekannte Schauspielerin im deutschsprachigen Raum, bearbeitete die Texte des Theaters, in welchen nun eine Vielzahl von Südtiroler Käsesorten vorkommen. Die Kinder sind mit Freude und Begeisterung am Werk und freuen sich natürlich auf ein zahlreiches Publikum, das



Der Schulchor der Grundschule St. Michael/Eppan

F: Schulchor

Gespielt wird das Musiktheater „Max und die Käsebande“ von Christoph Mohr und Peter Schindler, eine witzige Kriminalgeschichte über intrigante, geldgierige, sowie freche, aber außergewöhnlich sympathische Mäuse, die nur eines im Kopf haben... KÄSE. Die Schulchorleiter Hanno Deluggi und Marion Oberhofer sind gefordert, die 53-köpfige Mannschaft in Schach zu halten, die ihrem großen Auftritt am 21., 22., 27. und 28. Mai 2011 jeweils um 19:30 Uhr entgegenfiebert. Die Regisseurin der Theatergruppe

ihren Einsatz während der intensiven Probenzeit und der Auftritte mit einem kräftigen Applaus belohnt. Für sie ist dieses Projekt eine wertvolle Erfahrung. Sie lernen von- und miteinander. Vor allem aber erleben sie, wie in einer Gemeinschaft etwas Besonderes wachsen und reifen kann. Ein großer Dank gilt all jenen, die dieses Projekt unterstützen. Dies sind der Theaterverein St. Michael/Eppan, die Schulgemeinschaft der Grundschuldirektion St. Michael/Eppan, die Gemeindeverwaltung Eppan und viele Sponsoren.

**MC Thermoprofessional**

**OERTLI OECODENS**  
BRENNWERT- COMBI- WÄRMEZENTRUM

Heizungsunterstützung und Warmwasser durch **SOLARENERGIE**

...denn die Sonne schickt keine Rechnung!

**ENERGIE UND STEUERN SPAREN!!!**  
STAATLICHE FÖRDERUNG 55%

Ausstellungsraum in Eppan, Maria Rastweg 30  
Tel. 0471 66 28 07 - [www.mc-thermo.com](http://www.mc-thermo.com)

**Ein Buch für Pfatten**

(MM) Ein Buch will die Geschichte Pfattens im 20. Jahrhundert erzählen. Bisher unveröffentlichte Vorkommnisse und aus neuen Blickwinkeln. Im Rahmen des Projekts „Archipel Pfatten“ beabsichtigt der Kulturverein „Die Zeitfabrik“, die Mosaiksteine des Puzzles zusammenzustellen, das aus den gesammelten Aussagen von Zeitzeugen und aus dem dokumentarischen und fotografischen Material besteht. Forscher wie der Historiker Christoph von Hartungen und Alessandra Zendron wirken mit. Um weitere Fotos bezüglich spezifischer Themen – z.B. jenes der „histo-

rischen“ Pfattner Familien oder der Pfattner Landwirtschaft in Bezug auf heute



Wer hat alte Fotos daheim?

F: Zeitfabrik

nicht mehr gängige Anwendungen - zu sammeln, veranstaltet die „Zeitfabrik“ einen „Nachmittag der offenen Tür“ am 7. Mai 2011

(15.00-18.30) im Bibliotheksraum. Wer Familienfotos oder Fotos von Ereignissen besitzt (angesprochen wird auch die Bevölkerung, die von Pfatten weggezogen ist), die von Anfang des 20. Jahrhunderts bis in die 50er und die 60er Jahre stattgefunden haben, möge sich einfinden. Die Fotos werden sofort an Ort und Stelle eingescannt und zurückgegeben. Der Kulturverein „Die Zeitfabrik“ freut sich auf ein reges Interesse und eine gute Zusammenarbeit mit allen „Pfatten – Begeisterten“. Das Buch für Pfatten wird noch in diesem Jahr erscheinen und dem breiten Publikum vorgestellt.

**Jubiläumsfeier des ASC Jochgrimm**

(MM) Am 3. April 2011 feierte der ASC Jochgrimm sein 60jähriges Bestehen. Mit einem Riesentorlauf begann bei strahlendem Sonnen-

schein der Festtag auf Jochgrimm. Die Tagesbestzeit erzielte Roland Fischnaller. Bei der anschließenden Feier wurden die Gründungsmit-

glieder und alle ehemaligen Präsidenten des Skiclub Jochgrimm geehrt. Anlässlich des 60jährigen Bestehens wurde eine Chronik des Skiclub Jochgrimm herausgegeben. Die Recherche von Karin Jost gestaltete sich schwierig, denn von den ersten 15 Jahren der Geschichte des Skiclubs gibt es keine schriftlichen Nachweise. Glücklicherweise konnte man mit einigen Zeitzeugen sehr interessante Gespräche führen, die Aufschluss über diese Zeit gaben. Der Skiclub Jochgrimm wurde 1951 von einigen Radeiner Skipionieren gegründet. Im Jahre 1953 wurde der SC Jochgrimm unter dem Prä-

**Vorbereitung in Eppan**

(CS) Nach dem Erfolg des Genusstheaters in Kaltern in den vergangenen Jahren wird bereits wieder am diesjährigen Event im Juni gearbeitet. Der Starkoch Roland Trettl (i.B. im Firmensitz der Fa. Miko mit Sighard Rainer, Präsident TV Kaltern, und Christoph Resch, Geschäftsführer Fa. Miko) besuchte den Ort des Geschehens, um direkt bereits auch die Planung und die Vorbereitung mitzugestalten.



sidenten Peter Ebner dem italienischen Wintersportverband FISU angegliedert. Seit 2005 steht Lorenz Guadagnini dem Verein als Präsident vor. 1961 wurden die ersten Lifte auf Jochgrimm gebaut und in den 1970er Jahren das Hotel Schwarzhorn. Dadurch entwickelte sich das Jochgrimm zum schneesicheren Ski- und Naherholungsgebiet für das Südtiroler Unterland. Der Skiclub zählt heute ca. 235 Mitglieder, davon mehr als die Hälfte Kinder und hat seinen Sitz in Montan. Die Mitglieder kommen größtenteils aus Montan, Neumarkt, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig und Radein.



Der Ausschuss des SC Jochgrimm mit den Ehrengästen

F: ASC Jochgrimm

**Franz Josef Campidell feiert in Margreid**

(AT) Nichtsahnend fuhr Franz Josef Campidell, der Pfarrer der Seelsorgeeinheit Kurtatsch-Margreid-Kurtinig-Penon-Graun-Fennberg von Kurtatsch nach Margreid um die Messe zu zelebrieren. Als er den Altarraum betrat und eine vollbesetzte Kirche vorfand, stand ihm erst die Überraschung und dann die Freude ins Gesicht geschrieben. Aus allen sechs Pfarreien kamen die Gläubigen, um mit ihrem Pfarrer sowohl Eucharistie als auch seinen Geburtstag

zu feiern. Neben der Bürgermeisterin aus Margreid, Theresia Degasperi Gozzi, sowie dem Ersten Bürger aus Kurtinig, Manfred Mayr, waren auch die Pfarrgemeinderatspräsidenten der Seelsorgeeinheit vertreten. Vor der Kirche wurde Pfarrer Franz Josef Campidell von einigen Kurtiniger Sängerinnen mit einem humorvollen Ständchen überrascht. Passend zu den jeweiligen Strophen des Liedes wurden ihm kleine Geschenke überreicht. Im An-



Der Jubilar verteilte Kuchenstücke an die Gemeindeglieder F: AT

schluss lud der Margreider Pfarrgemeinderatspräsident Herbert Bonora alle Kirchenbesucher zum geselligen Beisammensein in den gegenüberliegenden Schützenraum ein, wo verschiedene Köstlichkeiten bereitstanden. Der Jubilar schnitt seine Geburtstagstorte an und verteilte die Stücke an die zahlreichen Gratulanten. Musikalische Glückwünsche überbrachten die Schulkinder sowie die „Gallmetzer-Gitschn“ aus Margreid.

**Südtirols Süden trifft sich mit Aldein/Radein und Truden/Altrei**

(CS) Kürzlich lud der Tourismusverband Südtirols Süden die Vertreter vom Tourismusverein Aldein/Radein und vom Tourismusverein Wandergebiet Naturpark Trudner Horn zu einem Arbeitstreffen ein. Ziel dieses Treffen war es, die Möglichkeiten der verbesserten Zusammenarbeit zwischen den Tourismusvereinen der Berggemeinden untereinander und Möglichkeiten der besseren Kooperation mit dem Tourismusverband zu erreichen.



Sighard Rainer, Hansjörg Mair, Adele Huber, Cristian Ludwig, Alois Obkircher, Anna Maria Schöpf, Sabine Leeg  
F: TVB

Der Präsident des Verbandes, Sighard Rainer betonte, dass auch für die touristisch stärker entwickelten Tourismusgemeinden im Verbandsgebiet auch die kleineren Ortschaften von großer Bedeutung im Angebotsmix darstellen und sich deshalb der Verband Südtirols Süden sehr wohl auch um die Belange der kleinen Orte bewusst ist und versucht, auch diese verstärkt nach Möglichkeit zu unterstützen.

**Kochkurs für Männer in Aldein**

(AP) Der katholische Familienverband Aldein hat

bereits zum dritten Mal einen Kochkurs für Männer



Das lernbegierige Küchenteam mit Koch Richard Ploner  
F: Walter Ploner

im Restaurant Ploner organisiert. Unter der Leitung von Gourmetkoch Richard Ploner wurde in der Meisterküche folgendes Fünf-Gänge-Degustationsmenü zubereitet: Krapfen mit Hausschinken auf Löwenzahnsalat, Kürbiscreme mit Pilzwurstel, Variation von Topfenocken mit Seewolf-Filet auf Peperonicreme, Maishähnchenbrust mit Tomaten - Frischkäsefülle auf Artischockenrisotto und zum Schluss einen Schokoladeschmarrn mit Löwenzahnhonigeisschnitte. Nach drei Stunden Kochzeit trafen die eingeladenen Partnerinnen der 13 Teil-

nehmer ein und ließen sich den Festschmaus schmecken. „Das Menü war eine Überraschung und wurde nach einer kurzen Erklärung der Zusammensetzung und Zubereitung der Speisen von unseren Partnern serviert“, berichtete eine Genießerin der Gaumenfreuden. Jedoch war es nicht nur ein gelungener Abend in geselliger Runde, sondern laut Aussage eines begeisterten Kochlehrlings hat dieser Abend die Lust am Kochen geweckt, sodass seitdem die Teilnehmer auch zu Hause den Umgang mit den Pfannen pflegen.

**Unterland/Überetsch: Gratis durchs Trentino**

(MS) Frühlingszeit – Ausflugszeit. Besonders für uns „grenznahe“ Unterlandler und Überetscher interessant: Unter dem Motto „Lerne deinen Nachbarn kennen“ fahren Südtiroler jetzt an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie Vorfeiertagen kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durchs Trentino.

eine Gratis-Tageskarte für sämtliche Stadt- und Überlandbusse sowie Züge (ausgenommen Trenitalia-Züge der Brennerstrecke). Einem Busausflug an den Gardasee

oder Idrosee, einer Zugfahrt in die Valsugana oder mit der Nonsbergbahn steht so nichts mehr im Wege. Für die Heimfahrt gelten ab Trient auch die Südtiroler Wertkarten bzw. Abo+; Entwerter gleich hinter dem Bahnhofshaupteingang. Fahrpläne unter [www.tte-sercizio.it](http://www.tte-sercizio.it)

ler Wertkarten bzw. Abo+; Entwerter gleich hinter dem Bahnhofshaupteingang. Fahrpläne unter [www.tte-sercizio.it](http://www.tte-sercizio.it)

So wird's gemacht: Man löst eine normale Trenitalia-Zugfahrkarte bis Trient. Wertkarten oder Abo+ sind für diese Aktion nicht gültig! Am Bahnhof Trient präsentiert man am Fahrkartenschalter das entwertete Zugticket mit dem Personalausweis und erhält



Der Freifahrtschein für das gesamte Trentino.  
F: MS

**fruma** Grosshandel & Fachgeschäft

Besuchen Sie unser Obst- und Gemüse-Geschäft bei Wördle in Kaltern, Europastrasse 12 oder unseren Grossmarkt im Gewerbegebiet Bozen-Süd

www.fruma.it 800 835 835

# ADE, TUMORTAL

*Die Realisierung der geplanten Steinschlagschutzgalerie im Tumortal scheint nur mehr eine Frage der Zeit. Die Planer des Landes bezeichnen das Projekt als einzig gangbaren Weg. Andernfalls würde die Straße über kurz oder lang komplett gesperrt. Die Ratsmehrheit in Kaltern ist einverstanden, die Opposition empört. Rund 15 Millionen Euro soll der Eingriff kosten.*

(MM) Bei der Gemeinderats-sitzung Mitte April in Kaltern stellte Gesamtkoordinator Valentino Pagani das Projekt vor. Das Bauvorhaben sieht die Anpassung der Mendelpassstraße vor. Das Sieger-

Netzen sichergestellt. Die elf bestehenden kleinen Brücken auf dem Straßentrakt seien stark beschädigt, die beschädigten Teile würden durch Stahlstrukturen saniert, wobei sie die ursprüngliche Bo-

sorts für Bauten, erklärte, der Ensembleschutz sei soweit möglich berücksichtigt worden: „Die Trassierung ist einfühlsam und passt sich dem Berg an. Die alten Bögen werden eingearbeitet,

zu öffnen. Der Steinschlag im Tumortal sei mit anderen Mitteln, sprich Netzen, nicht beherrschbar, der Hang über der Straße zu steil und zu hoch. Landeskonservator Leo Andergassen lobte die Pionier-tat des Straßenbaus auf die Mendel, hatte aber auch keine Alternative zum Projekt parat. Die Gemeinde Kaltern kann nur informell Einfluss nehmen, die Entscheidung liegt beim Land.

## Pioniertat des 19. Jahrhunderts

Die Mendelpassstraße wurde zwischen 1880 und 1885 er-baut. Besonders der Straßen-abschnitt Tumortal, mit der Fahrbahn auf Stützmauern und Brücken, unter steil auf-steigenden Felswänden mit mehreren kleinen Aussichts-kanzeln, ist ein Schmuck-stück. Schon in der Vergan-genheit gab es immer wieder



So soll die neue Galerie einmal aussehen

F: Provinz Bozen

projekt von Mario Valdemarin sieht eine ca. 440 m lange Steinschlagschutzgalerie vor, welche an der Bergseite von einer durchgehenden Mauer und talabwärts mit einer Reihe von Pfeilern, jeweils in einem Abstand von 6 m, gestützt wird. Die Straße wird durch bergseitige Aushube und talseitige Auskragungen begradigt. Vor und nach der Galerie wird der Fels mit

genform beibehalten, heißt es von Seiten des Landes. Vorgeschrieben ist auch die „Berücksichtigung der ursprünglichen Trasse und des landschaftlichen Wertes der Straße“. Es solle „die Verkehrssicherheit hinsichtlich der Steinschlaggefahr gewährleistet“ und „Unfälle auf Grund der derzeitigen Engstellen verhindert werden“. Die Straße wird rund 5,5 Meter breit werden, die Galerie soll eine lichte Höhe von gut fünf Metern bekommen, inklusive Dachkonstruktion acht Meter. Die Gesamtkosten sind mit 15 Millionen Euro veranschlagt.

die neuen, hässlichen Brücken eliminiert.“ Mehr sei



Sichtbar ja, Faust aufs Auge nein.

F: Provinz Bozen

## Keine Alternative?

Nach der Vorstellung begann in der Ratsstube eine rege Diskussion. Helga Morandell von den Freiheitlichen wollte wissen, wieso der Ensembleschutz nicht eingehalten werde. Josef March, Direktor des Res-

nicht möglich. Die Alternative zur Galerie sei ein Tunnel im Berg, sagt March. Doch dann würde die alte Trasse verfallen, denn niemand werde die Verantwortung dafür übernehmen, diese für Fußgänger und Radfahrer

Ausbauarbeiten. So wurden einzelne Straßenabschnitte und vor allem viele Kehren verbreitert, damit Reisebusse passieren können. Deshalb stellte Helga Morandell im Februar d.J. einen Antrag um Unterschutzstellung der Men-

**MORTEC**  
**1000r!!!**

**TORE UND ZÄUNE FÜR'S LEBEN**  
Kaltern, Tel 0471 962510

delpassstraße als Kultur- und Landschaftsgut. „Scheinbar hat man dem Ensembleschutz nie sehr viel Bedeutung beimessen“, beanstandet die freiheitliche Gemeinderätin. Die Freiheitlichen finden der

rere Tage gesperrt. Großen Unmut gab es, als die Straße wegen starker Schneefälle von Anfang Dezember 2008 bis Anfang März 2009 gesperrt blieb. Da in jener Zeit auch die Mendelbahn wegen

fen zu können. Derzeit werden Instandhaltungsarbeiten im Tumortal um insgesamt 100.000 Euro durchgeführt.

**Ensembleschutz umgangen**

Der Ensembleschutz, der das geplante Projekt verhindern würde, wurde nicht aufgehoben. Jedoch kann ein Bauvorhaben auch genehmigt werden, sollte es den Bestimmungen des Ensembleschutzes widersprechen. Vorausgesetzt es gibt ein positives Gutachten des Ensembleschutzbeauftragten der Gemeinde. Ein solches Gutachten liegt vor: Am 27. Dezember 2010 gab der Ensembleschutzbeauftragte Peter Paul Amplatz ein positives Gutachten zum Valdemarin-Projekt. Es ist umstritten, ob das Gutachten ausreicht, um den Bau zu genehmigen. Wenn nein, müsste der Kalterer Gemeinderat den Ensembleschutz für die Mendelpassstraße aufheben, um das Projekt voranzubringen. Aus diese Weise könnte die Galerie auch verhindert werden.

Nun ist das Land am Zug. Sobald das Ausführungsprojekt steht und die Finanzierung gesichert ist, wird mit dem Bau begonnen werden. Es scheint nicht, dass die Steinschlag-schutzgalerie verhindert wer-



Die alten Bögen werden vom Zubau aus den 50ern verdeckt F: Elmar Morandell

Preis für diesen Eingriff als zu hoch: „Der Bau der Steinschlaggalerie bedeutet den Verlust des landschaftlich interessantesten Straßenabschnitts aus der k.u.k.-Zeit; ein prägnantes Merkmal unseres Hausberges, das auch Touristen vermissen werden. Die Sicherheitsmaßnahme sei ein Vorwand: „Unbestritten befindet sich der Straßenabschnitt des Tumortales in einem schlechten Zustand, aber infolge der halbherzigen Instandhaltungsarbeiten der letzten Jahre.“

Wartungsarbeiten gesperrt war, mussten etwa die Menschen, die aus dem Nonstal in Überetsch pendelten, lange Umwege in Kauf nehmen. Vorfälle, die für eine baldige Sicherung der Straße sprechen. Andererseits gibt es auch Stimmen im Dorf, die behaupten, bei den Sicherungsarbeiten der letzten

Irene Hell und die Dorfliste Kaltern stehen dem Projekt ebenfalls ablehnend gegenüber und sprechen sich für eine behutsamere Absicherung der Strecke aus. Der Verein für Kultur und Heimatpflege Kaltern spricht sich gegen die Galerie aus, die „das Landschaftsbild des Kalterer Hausbergs schwerstens beeinträchtigen und weithin vom Etschtal und im Besonderen von Kaltern aus gut sichtbar sein“ würde.



Historische Aufnahme der Mendelstraße durch das Tumortal F: GA

**Immer wieder Straßensperren**  
Immer wieder ist die Straße wegen Steinschlags für meh-

Jahre sei bewusst geschlampt worden, um die Steinschlag-schutzgalerie besser verkau-

den kann. Wie es auch derzeit keine gangbare Alternative zu geben scheint.



Wieszeit...








Frangart - Eppan  
Pillhof 3 - 5  
[www.miko.it](http://www.miko.it)

# DIE BESTE LÖSUNG?

Die „Weinstraße“ lud Befürworter und Gegner der neuen Mendelstraße in die Redaktionsräume, um für und wider des Projekts zu erörtern. Es diskutierten Projektsteurerin Simona Sedlak von der Abteilung Tiefbau, Helga Morandell, freiheitliche Gemeinderätin in Kaltern, Fabrizio Borzaga, Bürgermeister von Ruffrè, und Ulrich Kauer, Ingenieur aus Bozen. Vom Kalterer Gemeindeausschuss konnte oder wollte niemand teilnehmen.

**(MM) Frau Sedlak, würden Sie kurz erklären, was im Tumortal geplant ist?**

**Simona Sedlak:** 2007 wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben für die Lösung des Problems Tumortal, weil es dort ein ernstes Steinschlagproblem gibt. Es wurden mehrere Lösungen begutachtet und es gewann das Projekt von Mario Valdemarin, das eine Steinschlagschutzgalerie vorsieht, und die Sanierung der elf bestehenden kleinen Brücken. Vor und nach der Galerie wird der Fels mit Netzen gesichert. Das Projekt wurde von einer siebenköpfigen Kommission genehmigt, darunter auch der Ex-Bürgermeister von Kaltern. Im Moment sind wir damit beschäftigt, das Ausführungsprojekt auszuarbeiten.

**Handelt es sich um das einzig machbare Projekt, oder gäbe es auch andere Lösungen?**

**Simona Sedlak:** Es wurden mehrere Möglichkeiten diskutiert: Die Erhaltung

der Straße, so wie sie jetzt ist, oder einen geschlossenen Tunnel. Aber die auf einer Seite offene Galerie entspricht am besten den Vorgaben von Landschaftschutz und Verkehrssicherheit. Auch finanziell ist es die beste Lösung.

**Frau Morandell, Sie sind damit nicht einverstanden?**

**Helga Morandell:** Wir wehren uns gegen diese Lösung.

fahrbaren Straße, aber nicht auf diese Art und Weise.

**Ulrich Kauer:** Aber was sagt die Bevölkerung dazu, wenn es immer wieder zu Straßensperren kommt?

**Helga Morandell:** Eine Schließung gab es ein einziges Mal vor zwei oder drei Jahren, damals war leider auch die Mendelbahn gesperrt. Das darf natürlich nicht sein, aber ich denke das ist geschehen,

die Straße sperren müssen. Die Lawine war ein außergewöhnliches Ereignis, die Schneemenge, und dass auch die Mendelbahn gesperrt war. Das Problem war und ist der Steinschlag, und dagegen bieten die Steinschlagnetze keinen hundertprozentigen Schutz. Der Steinschlag nimmt zu, und an Orten, wo früher nichts abging.

**Helga Morandell:** Aber es wird nicht berücksichtigt, dass die Straße unter Ensembleschutz steht.

**Simona Sedlak:** Wir haben nur ein Projekt ausgearbeitet, jetzt ist zu sehen, ob es von den zuständigen Stellen genehmigt wird.

**Helga Morandell:** Warum wurde der Ensembleschutz in der Ausschreibung nicht berücksichtigt?

**Simona Sedlak:** Ich habe mir die Ausschreibung angesehen, und die Ausschreibung wurde vor der Erstellung des Ensembleschutzplanes gemacht. Wir waren immer in Kontakt mit der Gemeinde Kaltern, und erhielten nie weitere Anweisungen bezüglich Ensembleschutz.

**Wäre es möglich, die Galerie so zu bauen, dass Sie vom Tal aus gesehen weniger ins Auge sticht?**

**Simone Sedlak:** Das wurde in Betracht gezogen. Das Dach der Galerie wird bepflanzt, der Beton in der Farbe des Berges gestrichen, es gibt keine geraden Linien, die stark ins Auge stechen.



Sachliche Diskussion, eine Lösung wurde aber nicht gefunden

F. WS

Erstens wird der historische Bestand aus dem 19. Jahrhundert überhaupt nicht respektiert. Verkehrstechnisch finde ich eine Passstraße nicht angebracht, es ist ja keine Rennstrecke. Landschaftlich ist es überhaupt nicht tragbar, das ist auch die Meinung im Dorf. Der Trakt ist seit 2007 im Ensembleschutzplan der Gemeinde, dem wird überhaupt nicht Rechnung getragen. Jetzt soll der Ensembleschutz für diesen Teil abgeschafft werden, das kann nicht sein. Ich verstehe das Interesse, auch der Trentiner, an einer gut be-

weil es in der Vergangenheit Versäumnisse gab. Es gibt Schutz gegen Steinschlag, aber nicht gegen Schnee. Wir sind aber auch nicht in einem Gebiet, wo es jedes Jahr so starke Schneefälle gibt.

**Ulrich Kauer:** Die Steinschlagnetze müssen alle paar Jahre erneuert werden, die Galerie wäre eine endgültige Lösung. Die Brücken müssen auf jeden Fall erneuert werden.

**Simona Sedlak:** Es werden jetzt schon dringende Instandhaltungsarbeiten ausgeführt, sonst hätte man

**Apfelbaum-  
Restbestände**  
verkauft die  
Baumschule Gruber Genetti

In unserer Lagerhalle zwischen  
Industriezone Lana und  
Ortseingang Oberlana haben  
Sie die Möglichkeit, Apfelbäume  
anzuschauen, auszusuchen  
und **sofort mitzunehmen!**

**GRUBER GENETTI** Telefonische  
ERFOLG IM APFELANBAU VORANMELDUNG  
FRUITCULTURA DI SUCCESSO **335 78 98 261**

[www.gruber-genetti.it](http://www.gruber-genetti.it)



Projektsteuerin **Simona Sedlak**, Bürgermeister **Fabrizio Borzaga**, Diskussionsleiter **Matthias Mayr**, Experte **Ulrich Kauer**, Gegnerin **Helga Morandell**

F. WS

**Die Bilder, die man im Internet auf der Seite der Provinz findet, stellen also nicht das endgültige Projekt dar?**

**Simone Sedlak:** Das ist das Einreichprojekt. Das geht an die zuständigen Ämter und an die Gemeinde, erst danach folgt das Ausführungsprojekt.

**Herr Borzaga, ich nehme an, Sie sind für den Ausbau der Mendelstraße?**

**Fabrizio Borzaga:** Ich mische mich nicht in die Entscheidungen von Land und Gemeinde ein, was die Art des Projektes betrifft. Ich wünsche mir nur, dass die Umsetzung so schnell wie möglich geschieht. Natürlich muss man den landschaftlichen Aspekt berücksichtigen, aber ich bin mir sicher, dass man aus den 23 Projekten das Beste gewählt hat.

**Helga Morandell:** Mich stört einfach, dass auf die historische Straße keine Rücksicht genommen wird.

**Simona Sedlak:** Aber wir reden ohnehin nicht mehr von der Mendelstraße, wie sie einmal war. Alle elf Stein-

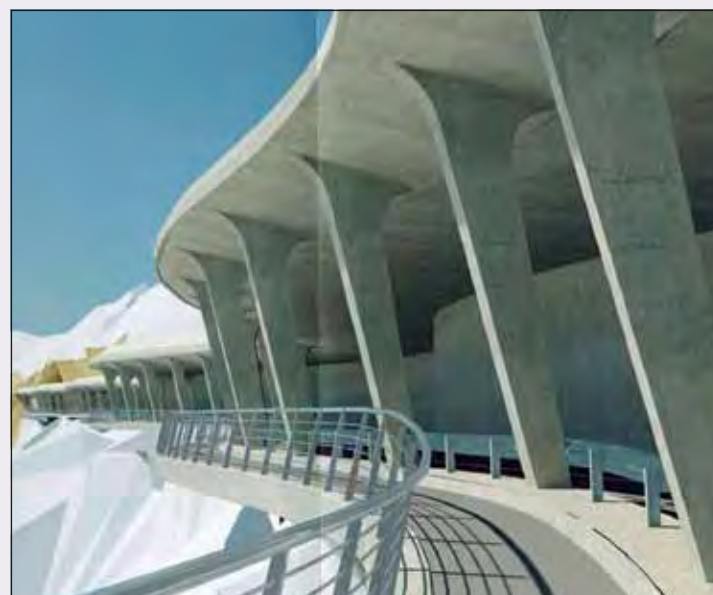
bögen wurden in den 50ern mit Zement verbreitert. Die alten Brücken, die dahinter versteckt sind, werden nicht angetastet. Die Straße wird nun in Richtung Berg verbreitert, nicht Talseitig. Und ohnehin wird die Straße nur so breit wie gesetzlich unbedingt nötig.

**Herr Kauer, ist die Galerie die einzig mögliche Lösung?**

**Ulrich Kauer:** Man könnte einen Tunnel im Berg bauen, aber das wäre noch teurer.

**Simona Sedlak:** Wir haben diese Möglichkeit in Betracht gezogen, aber das würde für die Radfahrer nicht gut gehen. Und die alte Straße würde an die Gemeinde gehen, und müsste von dieser instandgehalten werden.

**Helga Morandell:** Es kann nicht sein, dass die Landesregierung sagt, wir machen es so oder wir sperren die Straße. So kann man nicht



Das erste Projekt für die Mendelstraße. Kein Wunder, dass Protest laut wurde

F: Provinz Bozen

vorgehen. Wir müssen uns die Zeit nehmen, eine bessere Lösung zu suchen.

**Fabrizio Borzaga:** Wenn man eine Lösung findet, die sich landschaftlich besser einfügt und umsetzbar ist, soll uns das recht sein. Wir können nur nicht ewig darauf warten, wir sind auf die Straße angewiesen.

**Simona Sedlak:** Das Land ist immer gesprächsbereit und für Einwürfe offen. Nur haben wir bislang keine bessere Lösung gefunden.

**Wie lange dürfte es dauern, bis es ein Ausführungsprojekt gibt und der Bau beginnt?**

**Simona Sedlak:** Das Ausführungsprojekt könnten wir in drei bis vier Monaten haben. Danach hängt es von der Finanzierung ab. Vorgeesehen für den Bau sind 720 Arbeitstage.

## Autoversicherung

**Ihr günstiger Schutz mit dem ausgezeichneten Service.**

- Bei **Hagelschäden** am Fahrzeug zahlt die Versicherung bis 2.500 Euro.
- Bei **Scheibenbruch** bis 1.000 Euro.

- Bei Schäden an Dritte durch **Brand des Fahrzeuges** bis 150.000 Euro.
- **Feuer- und Diebstahlversicherung.**

Kommen Sie vorbei! Es lohnt sich.



30% Skonto bei Abschluss

**Bürozeiten: MO bis FR von 8.30 – 16.30 Uhr durchgehend**  
**Bahnhofstraße 69 · 39057 Eppan · Tel. 0471 664298**



**GENERALI**  
VERSICHERUNGEN

# HEINRICH VON ROTTENBURG - EDLER SPENDER ODER HERRSCHSÜCHTIGER RITTER?

Der Rottenburger Platz trägt seinen Namen und auch das Altenheim ist nach ihm benannt. Zwischen dem 3. April und 3. Mai dieses Jahres jährt sich zum 600. Mal der Todestag des mächtigsten Adligen seiner Zeit, Heinrich von Rottenburg. Wer war dieser Rottenburger und warum hält ihn Kaltern so in Ehren?



Am Süden des Rottenburgerplatzes wacht noch heute Heinrich von Rottenburg über seine ehemaligen Besitzungen in Kaltern. F: VA

(VA) Das Geschlecht der Rottenburger hatte seinen Stammsitz in Jenbach im Unterinntal. Den Grundstein für die spätere Macht legte bereits Heinrich von Rottenburg I. als enger Vertrauter Meinhards II (1256 - 1295). Erfolgreiche Familienpolitik und kluge Pfand- und Kreditgeschäfte mit den Lan-

desfürsten verhalfen der Familie zu ihrem Reichtum.

### Adel vs. Landesfürsten

Im beginnenden 14. Jahrhundert waren die Tiroler Adligen die wahren Herren im Lande; die Landesfürsten verpfändeten Burgen und Besitzungen gegen Geld an die

oberen Stände und zeichneten sich durch ständige Landesabwesenheiten aus - der Tiroler Adel war es also gewohnt ungestört zu walten. Als der damals junge Herzog Friedrich dieser Adelspolitik und der finanziellen Abhängigkeit der Landesfürsten ein Ende setzen wollte, fürchteten die einflussreichen Adelsfamilien um ihre Macht. So wollte Herzog Friedrich beispielsweise den Bauern und Bürgern neue Rechte und Pflichten einräumen. „Auch bei Abwesenheit des Landesherrn sollte nun Gewähr sein, dass Bürger und Bauern nicht der Willkür der obernen Stände ausgeliefert sein würden“<sup>1</sup> Der Adel hat darauf mit der Gründung von Bündnissen reagiert. Am 23. August 1406 schlossen sich 21 adelige Herren zum Elefantenbund zusammen und zeigten damit den Herzögen,

dass sie keine Neuerungen erwünschten. Unter der Leitung Heinrichs von Rottenburg – einer der reichsten Adligen seiner Zeit - wurde später ein größerer Bund<sup>2</sup> gegründet, der an die 130 Mitglieder versammelte. Herzog Friedrich, zu jener Zeit selbst noch schwach, durchschaute das Vorhaben; er trat kurzerhand dem Bund bei und nahm ihm damit die Gefahr. Der Herzog nahm die Hauptverantwortlichen – so auch Heinrich von Rottenburg – in seinen Dienst auf und erkaufte sich damit ihre Treue. Trotzdem blieb das Verhältnis zwischen dem Herzog und Heinrich von Rottenburg problematisch.

### Der Abstieg der Rottenburger

Auslöser für neuerliche Streitigkeiten zwischen Herzog Friedrich und Heinrich VI. von Rottenburg waren Unruhen in Trient im Jahre 1407. Die Bürger von Trient lehnten



Die Grabplatte Heinrichs VI. in der Spitalskapelle stammt aus dem Jahre 1628. F: VA

## DAS HAUS

MIT INTELLIGENTER QUALITÄT



BAUEN MIT

iQ



HARTL  
HAUS

**HARTL HAUS Italien GmbH** Carlo-Abarth-Straße 18,  
39012 Meran (BZ), 0473 491 413, info@hartlhaus.it, www.hartlhaus.it



sich gegen den verhassten Bischof auf. Herzog Friedrich scheiterte beim Versuch zu vermitteln. Auch Heinrich von Rottenburg war an den Schlichtungsverhandlungen auf höchster Ebene beteiligt. Als es im Jahre 1409 wieder zu Unruhen kam und ein gewisser Rudolf von Bellinzona eine Meuterei gegen den Bischof anstachelte, suchte dieser bei Heinrich von Rottenburg in Kaltern Zuflucht. „Der mächtige Dynast [Heinrich von Rottenburg, Anm.], den lange schon gelüstete, die Rolle eines Landesfürsten zu spielen, ergriff die Gelegenheit dazu, brach mit Schaaren nach Trient auf, [...], wüthete aber, namentlich gegen alle Anhänger Friedrichs im Gebiete von Trient und auf dem Nonsberg in grausamer Weise. Dem Rudolf von Bellinzona, ... , liess er das Haupt abschlagen, die dem Herzoge ergebenen Edelleute, Richter und Diener ermorden, ihre Burgen in Flammen aufgehen.“<sup>3</sup> Damit fiel der Rottenburger beim Herzog endgültig in Ungnade. Ab jetzt ging es abwärts: Herzog Friedrich belagerte die Stadt Trient sowie eine Vielzahl der rottenburgischen Schlösser, die Herzöge von Bayern, bei denen Heinrich Unterstützung suchte, scheiterten beim Versuch Tirol einzunehmen, immer weniger Adelsgenossen standen ihm bei. Ende 1410 wurde der Rottenburger schließlich gefangen genommen, er unterwarf sich dem Herzog und musste einen Großteil seiner Burgen und Besitzungen abgeben. Ein schwerer Schlag für den Adelsmann, dem die Literatur Eigenschaften wie Stolz und Hochmut, Herrschaft und Selbstsucht, Machtbesessenheit oder Gewalttätigkeit zuschreibt. Nur seine Güter in Kaltern durfte Heinrich behalten, wo er die letzten Wochen bis zu seinem Tode, zwischen dem 3. April und 3. Mai 1411, verbrachte.

### Der Geist der Rottenburger in Kaltern

Nach Kaltern kam das Adelsgeschlecht der Rottenburger

noch unter Meinhard II. Er betraute den ersten Heinrich von Rottenburg mit dem Titel des Hauptmannes über Kaltern. Mit der Zeit erworben sie dort zahlreiche Besitzungen zu denen auch die Leuchtenburg und die Laimburg gehörten. 28 Häuser, eine Badstube, Gärten, Wiesen sowie vier Höfe

Die enge Bindung äußert sich auch in der Stiftung des Heilig-Geist-Spitals aus dem Jahre 1404. Der Grabstein in der Spitalskapelle – wo er laut Testament begraben werden wollte – erinnert noch heute an Heinrich VI. Die Spitalsstiftung bestand auch nach dem Tode des letzten Rot-

Gute. Die spitalseigenen Güter und Besitzungen beschernten der Einrichtung Erträge und Einnahmen, die zum Teil, in Form von Krediten, an die ansässige Bevölkerung gingen. Mit den Zinsen wiederum konnte die Versorgung der Spitalsbewohner gewährleistet werden. Das Spital hatte also nicht nur eine soziale, sondern auch eine wirtschaftliche Funktion inne. Heute sind in den Räumlichkeiten Kalterer Vereine untergebracht. Das neue Altenheim in der Mendelstraße wurde im Jahre 1979 bezogen, erinnert aber mit seinem Namen an den Gründer des Heilig-Geist-Spitals: Heinrich von Rottenburg.

Als Residenz diente der Adelsfamilie die Rottenburg auf dem Paterbühel – auch Schloss Kaltern genannt –, gleichzeitig Sitz des Gerichts Kaltern sowie Gefängnis. Die Landesfürstin Claudia de'Medici stellte im Jahre 1639 das alte, baufällige Schloss und einen Teil des Gartens dem Franziskanerorden zur Verfügung. An die Rottenburg erinnert heute nur noch der Platz auf dem Paterbühel, der nach dem mächtigen Adeligen benannt ist. Am Süden des Rottenburgerplatzes lebt der letzte Heinrich von Rottenburg in der Brunnenstatue weiter.



Auf der Malerei aus dem Jahre 1395 im Turniersaal auf Schloss Runkelstein ist Heinrich von Rottenburg abgebildet

F: Schloss Runkelstein, Augustin Ochsenreiter

mit Weingärten und anderen landwirtschaftlichen Liegenschaften besaß die Adelsfamilie allein im Gericht Kaltern.<sup>4</sup>

tenburgers weiter. Diese kam nicht nur den Spitalsbewohnern, sondern auch anderen „armen“ Kalterer Bürgern zu

<sup>1</sup> Amrein Martha, 1973, Herzog Friedrich IV. und seine Adelspolitik, S. 6

<sup>2</sup> In vielen Schriften wird dieser Bund fälschlicherweise mit „Falkenbund“ betitelt.

<sup>3</sup> Jäger Albert, 1888, „Geschichte der landständischen Verfassung Tirols“, S. 275

<sup>4</sup> vgl. Morandell Stefan, in 's Fensterle, Festschrift anlässlich 600-Jahr-Feier der Altenheimstiftung Kaltern, S. 5



0000



DER FACHMANN INFORMIERT:



Claudio Vettori

*Was hat es mit der Energiebescheinigung auf sich, welche seit Kurzem jedem notariellen Kaufvertrag betreff Immobilien beigelegt werden muss?*

Die Energiebescheinigung ist ein Dokument, welches nur von eingetragenen Ingenieuren und Geometern ausgearbeitet werden kann. Dieser Experte besichtigt die Immobilie und analysiert Außenmauern, Dach, Decke, Fenster, Türen, Heizanlage usw. Dabei sind vor Allem die Materialien, welche verarbeitet wurden ausschlaggebend. Je besser das Objekt isoliert ist, desto einem höheren Klimahaus-Standard entspricht es. Der Techniker gibt die Kenndaten in ein ihm zu Verfügung stehenden Programm ein, welches daraufhin den Klimahaus-Standard errechnet. Jedoch ist dies nicht immer so einfach, da es, anders wie bei Neubauten, meist keine vorliegende Baubeschreibung gibt und deshalb schwer ersichtlich gemacht werden kann, welche Dämmstoffe verwendet wurden. Die Ausstellung einer solchen Bescheinigung ist Pflicht. Ausnahme stellen Gebäude dar, welche vor 1991 gebaut wurden. In diesem Fall kann der Eigentümer per Eigenerklärung die Liegenschaft in die Klasse G (schlechteste Klimahaus-Kategorie) einstufen. Die Energiebescheinigung hat eine Gültigkeit von 10 Jahren und muss bei notarieller Verbriefung vorliegen. Die Ausgabe bewegt sich ca. zwischen 300 – 500€ und wird, wenn nicht anders vereinbart von der verkaufenden Partei getragen.

## NEUER SCHLOSSWIRT AUF DER HADERBURG

*Die Familie Franzelin, Hausmeister und Verwalter von Baron Ernesto Rubin de Cervin Albrizzi auf Schloss Enn, hat in den letzten Jahren die Burgschenke auf der Salurner Haderburg betrieben, die ebenfalls der venezianischen Adelsfamilie gehört. Als Herr und Frau Franzelin bekannt gaben, die Schenke aufgeben zu müssen, fürchtete man in Salurn schon, dass mit dem Ausschank auch der Zugang zur Burg für Besichtigungen geschlossen bleiben würde. Bis es zu einer glücklichen Zufallsbegegnung kam...*

(KS) Im Heimatpflegeverein Salurn war man während einer Wanderung auf Roman Perfler, den Wirt von Schloss Boymont bei Eppan, gestoßen. Dem Vinschgauer, der heute mit seiner Familie in Meran lebt, wurde das mittelalterliche Leben gewissermaßen in die



Schlosswirt Roman Perfler bei seiner Ansprache

Wiege gelegt: Er ist auf einer Burg aufgewachsen und war sein ganzes Leben lang in Burgen heimisch (Obermoosburg, Goldrain und zuletzt Boymont). „Die Haderburg mit ihrer beeindruckenden, das Tal beherrschenden Lage hat mich immer schon fasziniert“, meint Perfler. Er verliebte sich bei seinem ersten Besuch auch prompt in die geheimnisvolle Ruine an der Sprachgrenze und in die Mystik, die sie ausstrahlt. Ein Gespräch mit dem Burgbesitzer Baron Albrizzi tat seines dazu, um Roman Perfler davon zu überzeugen, dass die Zeit für eine Veränderung gekommen war.

### „Neue Visionen an der Sprachgrenze“

Der Titel auf der neuen Webseite der Haderburgschenke ist vielversprechend. Vom „Visionenweg“, der in etwa 15 Gehminuten von der Talsohle zur Haderburg führt, hat sich Roman Perfler inspirieren lassen, um dem Schloss neues Leben einzuhauchen. Perfler hat sich für das Mittelalter immer schon begeistert und sein eigenes, erprobtes Konzept

Auf der „Speysenliste“ stehen Räucherbraten, Rippelen, Sauerkraut und Schmalzbrot – Deftiges also, wie es die Ritter gerne hatten. Getrunken wird nicht aus Gläsern, sondern aus Tonkrügen, und gegessen wird nicht mit der Gabel vom Teller, sondern mit einem Messer direkt vom Holzbrett. Auch Kulturbegeisterte werden in der kommenden Saison auf der Haderburg wieder auf ihre Kosten kommen: Es sind Auto-



Dresch-Flegel mit Traumkulisse

nun auf die Haderburg umgeschrieben. Kulinarisch bietet er mittelalterliche Küche mit regionalen Produkten. Tomaten und Kartoffeln etwa sind dabei verpönt, da sie erst nach dem Mittelalter in Europa ihren Einzug gehalten haben. Getrunken wird Bier, Wein (auch Gewürzwein), Apfelsaft und natürlich auch Wasser.

renlesungen geplant, das eine und andere Konzert (natürlich mit mittelalterlichen Klängen), Jazzmusik, Themenwochenenden, Darbietungen alter Handwerkskunst und Schaukämpfe.

### Fahnenhissen mit neuem Flair

Das Fahnenhissen zur Eröffnung der neuen Haderburgsaison hatte dieses Jahr ein

besonderes Flair. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Baron Albrizzi, der Schlossigentümer, der seine 2003 restaurierte Burg über alles liebt, leider nicht anwesend sein. Seine Kinder und Enkelkinder vertraten ihn jedoch und brachten große Begeisterung für den Neuanfang mit. Bürgermeister Giorgio Giacomozzi und BM-Stellvertreterin Marlene Tabarelli gaben in ihren Grußworten ihre Freude zum Ausdruck, dass für die kommende Haderburg-Saison eine so unerwartet originelle Lösung gefunden werden konnte. Roman Perfler bezeichnete sich in seiner Ansprache als „einen der glücklichsten Menschen des Landes, weil alle Vorzeichen auf einen guten Neubeginn deuten“. Die Schützenkompanie hisste die Fahnen, unter musikalischer Umrahmung durch die Salurner Böhmsche, die auch während des Umtrunks für schwungvolle Unterhaltung sorgte. Auch die Schaukampft-Truppe „Dresch-

Flegel“ aus Innsbruck beteiligte sich mit ihren prächtigen Rüstungen an der Eröffnungsfeier. In mittelalterliche Gewänder gekleidet, reichten der



Stefan Braitto entfacht auf der Haderburg ein neues Feuer alle F: udofoto.com

Burgwirt und seine Mitarbeiterinnen Schmalzbrot und Räucherbraten, zubereitet im traditionellen Räucherofen und mit den Kräutern des neuen Gartens, der nun den Innenhof der Haderburg ziert. Daneben hat Roman Perfler eine Laube angelegt, an der sich bald eine

Weinrebe emporranken wird, als fruchtbringendes Symbol für die Eröffnung der neuen Tätigkeit auf der Haderburg.

### Ein spiritueller Neuanfang

Spiritualität und ein gutes Lebensgefühl stehen bei Roman Perfler immer an erster Stelle. Sein spiritueller Begleiter Stefan Braitto – eine Fügung des Schicksals wollte, dass er von Abstammung Salurner sei – unterstützte ihn bei seiner Entscheidung und gestaltete die Eröffnungsfeier mit: Er brachte seine großen und kleinen Zuschauer beim Feuermachen ganz in seinen Bann. Durch Reibung eines Holzstabes in einer Mulde entstand, „wie bei einem Zeugungsakt“, ein neues Leben: ein Funke – der Embryo. In einem Nest aus Hanffasern wurde er herangezogen, bis er groß genug war, um Holzspäne zu entzünden und dann alleine, aber mit ständiger Unterstützung und Aufsicht seines „Lehrmeisters“, als Feuer weiterbrennen

zu können. Nach diesem spirituellen Kreativekt lockte der Lehrmeister mit Gesang und Trommelschlag die guten Geister auf die Haderburg herab. Roman Perfler vergleicht die Haderburg mit einem Adlerhorst: „Der weiße Adler fliegt am höchsten, der Sonne entgegen, und hat den größten Weitblick. Daher habe ich ihn zu meinem schützenden Symbol der Burg erwählt.“ So mancher Zuschauer glaubte sogar, während der spirituellen Handlungen einen Greifvogel oberhalb der Burg seine Kreise ziehen zu sehen.

### Die Haderburgschenke

**Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Sonntag von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr (bei Vormerkung sind auch Abweichungen von diesem Zeitplan möglich); fällt ein Ruhetag auf einen Feiertag, so ist die Burg geöffnet.

**Eintritt:** frei (bei Veranstaltungen wird Eintritt verlangt).

[www.haderburgschenke.com](http://www.haderburgschenke.com)



## „Packen wir es an...!“

### Die Gartensaison ist eröffnet

Produkte und Zubehör zum Reinigen, Schützen und farblichem Gestalten von **Holz, Metall und Kunststoff.**

Infotel: 366 48 883 55

**Auer** Nationalstraße 63 - Tel. 0471 810 259

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Mo-Fr 07:30 bis 12:30 • 13:30 bis 17:30 • Samstag geschlossen

**Bozen • Bruneck • Meran • Trento**



nordwal.com

# AMOL GONZ EPPAS ONDORSCH

„Amol eppas ondorsch“ nennt sich seine erst kürzlich eröffnete Ausstellung in Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Künstler Manfred Alois Mayr. Die Weinstraße hat den Kalterer Architekten Walter Angonese zum Gespräch gebeten und mit ihm über Südtirol und die Südtiroler, die Politik und die Politiker und ganz nebenbei auch ein bisschen über Architektur und über ihn gesprochen.

(CW) Zum Glück gehört „Die Weinstraße“ nicht zu den Bezirksblättern des großen Südtiroler Verlagshauses, ansonsten wäre es wohl kaum möglich gewesen, mit Walter Angonese, dem eigenwilligen



Walter Angonese... the camera has been drunk, not me  
F: W. Angonese

Architekten aus Kaltern, einen Termin für ein Porträt zu vereinbaren. Ein Porträt, über seine Person? Nein, das interessiert ihn eigentlich nicht, stellt er dann auch bald klar. Viel eher geht es ihm „um eine gesellschaftspolitische Aussage, die polarisiert, provoziert und nicht der üblichen Südtiroler Schönmacherei frönt“. Bald ist auch klar, dass es nicht den Architekten Angonese gibt,

der selbstgefällig seine realisierten Projekte auflistet. Dass das, was er macht, einfach gut ist, wissen nicht nur er und ein paar architekturbegeisterte Südtiroler, sondern ist international anerkannt - spätestens seit Manincor, der Weinkellerei der Grafen Enzenberg. Das ist es aber nicht, was der 50-Jährige in seiner Arbeit sucht - die Architektur zum

weiterbauen...sind eine seiner Grundmotive. Für den Architekten, der Südtirol mit einem mittelalterlichen Vasallenstaat vergleicht, bedeutet dies, dass alles Teil einer geschaffenen Dimension ist. Dieses Geschaffene, die Geschichte und die Erfahrung als Werte sehen, an die man anknüpft und an denen man weiterbaut, von dem geht er aus. Es

dienungsladen SVP, den Landesfürsten und die Ebnerbrüder wettet, seine Eloquenz her hat, woher dieser Kalterer Bub, nachdem er seinem Ärger über die ganze Bagage Luft gemacht hat, den philosophischen Wortschatz zusammenklaubt, um von der Identitätsproblematik der Südtiroler zu sprechen. Was läuft falsch in einem Landl, wenn ein zuge-



International beachtet: die Kellerei Manincor der Grafen Enzenberg in Kaltern

F: CW

**EBNER**  
SOLARTECHNIK

Kreuzweg 39  
I-39057 Eppan (BZ)  
Tel. (+39) 0471 66 16 11  
info@solartechnik.it  
www.solartechnik.it

Selbstzweck. „Mein Credo ist, dass Architektur Teil einer gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung sein muss, und sie, die Architektur muss Reibung erzeugen. Deshalb ist es mir auch sehr wichtig, dass meine Arbeiten vorab Gegenwind erzeugen, würden sie sich dem Mainstream unterordnen, dann wären sie sicherlich falsch“. Wobei der Ansatz Angoneses auf den ersten Blick eher konservativ klingen mag: Weiterdenken...

gilt den kulturellen und den gesellschaftlichen Background zu beachten- und nicht zuletzt wie die zu vermittelnde Botschaft herüberkommen soll, „ob man schreien will oder leise sprechen“.

### Gegen die SVP, den Landesfürsten und die christlichen Brüder

Unwillkürlich fragt man sich, wo dieser polternde Angonese, der gegen die Südtiroler Dreifaltigkeit: den Selbstbe-

gebenermaßen etwas schwieriger Architekt das System so beschreibt, dass „Pffiferlinge mit einem Parteikartl herumrennen“ und mit „I kenn in Durnwalder persönlich“ glauben, die Größten zu sein? Wie steht es also um den Pfaffenhasser Angonese und seiner Beziehung zur „Heimat“? Es kommt nicht das, was man sich erwartet, nicht die Beengtheit, nicht der Provinzialismus. Provinziell kann es überall sein, meint er lapidar,

in London oder in irgendeiner anderen Großstadt. An der Identität Südtirols bleibt die Frage hängen: Die Identitäts-suche der Südtiroler erschöpfe sich in einer folkloristischen Identität, die nur mehr einen Bastard der Tradition darstelle, meint Angonese. - Und warum? Der kulturelle Reichtum halte mit dem monetären Wohlstand Südtirols nicht mit. Was fehlt, sei die gezielte Kulturarbeit. Ein Grund, warum sich Angonese gerne auch mit der „Langen“, unserer Kultur-abgeordneten anlegt. Und da kann er auch mal ein bisschen grantig werden, der Angoböse. Es ist augenscheinlich, dass er sich in der Rolle gefällt, er kokettiert mit ihr. Doch ist es nicht nur das. Die gesellschaftliche Reibung, von der Angonese spricht, dient nicht nur darum, das erwachsen gewordene Enfant terrible zu beweihräuchern oder die Narrenfreiheit eines sich seines Könnens durchaus bewussten Architekten vor Auge zu führen. Nein, es steckt mehr hinter dem Pudlsinnierer Angonese.

## Wegkommen und Zruggkommen

Am Pudl ist er auch in Innsbruck zu finden, auf seiner aktuellen Ausstellung. Angonese macht den Anschein, als sei er weg gewesen, weg von Südtirol, dabei war er am Stück gerade mal zweieinhalb Wochen von seinem Kaffern fort. „Wegkommen“, das sei wichtig, sagt Angonese. „Es gibt Leute, die haben jahrelang in Wien oder

Berkeley studiert, ‚weggekommen‘ sind sie aber nicht“. Angonese war auch während seines Studiums nicht weg, er war Werkstudent, dass er sich für sein Studium unbezahlten Son-



*Kellereien und Burgen: die bergfriedähnliche, preisgekrönte Erweiterung des Weinguts Hofstätter in Tramin* F. CW

derurlaub genommen hat, darauf legt er Wert. Weg kommt er, der, der sagt, man müsse auch „zruggkommen“. Heute Innsbruck, morgen Zürich, er unterrichtet in der Schweiz, ist da und dort Gastkritiker, sitzt in diversen Fachjurs und hält Vorträge. Unter seinen Etappen Berlin, London, Porto, München um nur einige zu nennen. Meistens reserviert er zwei Tage länger, um sich die Städte, in die es ihn verschlägt, anzusehen. Angonese ist einer, der ständig seinen Horizont zu

erweitern versucht, der offen und aufgeschlossen ist. Weniger aufgeschlossen zeigt sich der Kellereienbauer gegenüber dem jüngsten Architekturlieb-ling Südtirols: dem Klimahaus.

## Besser ein gutes Klima zu Hause, als ein Klimahaus

In einer Zeit, in der ganz Südtirol vom Klimahauswahn betroffen scheint, inseriert Angonese auf der Suche nach einem neuen Mitarbeiter, neben den weiteren Voraussetzungen „Desinteresse für Klimahaus“. Wobei er nicht das substantiell gute Konzept meint. Aber im Grunde habe die Klimahaus-agentur mit ein paar mittelmäßigen Architekten ein schlechtes Plagiat der Voralberger Experimentierfreudigkeit der

70er-80er Jahre geschaffen. Das Klimahaus Südtirol mit seinen Plaketten sei zu einem Kommunikations- und Marketing-gag verkommen. Angonese spricht lieber vom „logischen“ Bauen, ohne die Problemstellungen der Nachhaltigkeit und des Klimawandels aus den Augen zu verlieren. Am Klimahaus störe ihn die nicht stattfindende kulturelle Reflexion und dass man den Wert der Architektur neuerdings anscheinend von einer Plakette ablesen kann. In Angonesisch klingt das so: „Aufgeblasene Harrassen oder Nachtkastlen als Wertarchitektur zu postulieren nur wegen einer Plakette“.

## Sag zum Abschied nicht leise Servus

Angonese, das sind Weinkelereien, „a guats Glasl Wein“ und Pudlgespräche, das ist Architektur von Bedeutung und mit Bedeutung, Architektur, die vermutlich in Südtirol und darüber hinaus etwas bewegt hat und bewegen wird. Aber vielleicht hat Angonese recht? ein Porträt über ihn - was bringt es, aufzulisten, was er alles gemacht hat, welche Preise er eingeehmt hat, wird das der Person Angonese gerecht? Einem Architekten, der beim Verabschieden so ganz nebenbei meint: „Lai a bissl beas schreiben...“.

### „Amol eppas ondorsch“

läuft im „aut. architektur und tirol“ in Innsbruck noch bis zum 18. Juni. Informationen unter [www.aut.cc](http://www.aut.cc)

**Residence Raslhof –Tramin:** Neuwertige Zweizimmerwohnung im letzten Stock zu verkaufen.



### ... des weiteren verkaufen wir:

- Auer: Vierzimmerwohnung mit großem Privatgarten in ruhiger Lage
- Eppan: Neue Dreizimmerwohnung mit Balkon
- Kaltern: Ein-, Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen im neuen Projekt! Klimahaus „A“
- Kaltern: Neuwertige Dreizimmerwohnung am Marktplatz
- Kurtatsch: Verschiedene, neu zu erbauende Reihenhäuser in Top-Ausführung
- Montan: Vierzimmerwohnung mit großer Terrasse in toller Lage
- Margreid: Dreizimmerwohnung mit Balkon
- Neumarkt: Zwei-, Drei-, und Vierzimmerwohnungen mit Garten oder Terrassen
- Neumarkt: Neue, zentral gelegene Dreizimmerwohnung im neuen Wohnbauprojekt
- Tramin: Dreizimmerwohnungen in toller Wohnlage

**wohnart**  
immobilien  
immobiliare

## MEINE MEINUNG

### Mendelstraße: Für oder gegen den Ausbau?

(CF) **Heini Greif** aus **Kaltern** kann die Notwendigkeit der Galerie im Tumortal nicht ganz nachvollziehen. „Eine Verbreiterung der Straße ist schon sinnvoll, soll aber schonend und in einem gewissen Rahmen erfolgen. Wichtig ist auf jeden Fall, dass die Mendelbahn aufgrund der Bauarbeiten nicht an Wert und Zuspruch verliert.“



Als nicht unbedingt notwendig erachtet **Tamara Dissertori** aus **Kaltern** den Ausbau. „Früher ist es auch ohne Galerie gegangen, wieso sollte es heute nicht mehr gehen. Wenn es wirklich aus Sicherheitsgründen unverzichtbar ist, sollte der Ausbau so schonend wie möglich vor sich gehen und kein modernes Dromedar gebaut werden.“



**Birgit Amort** aus **Altrei** zweifelt am Sicherheitsaspekt der Steinschlaggalerie. „Grundsätzlich denke ich, dass das Geld besser in Verkehrsmittel investiert sollte, die mehr genutzt werden wie die z.B. den Bau der Überetscherbahn.“



**Daniele Schneider** ist Geschäftsmann am Mendelpass. „Das Um und Auf beim Bau der Galerie wäre die Planung. Es müsste alles gut organisiert werden, d.h. man muss sich überlegen wann und wie es gemacht wird um zu verhindern, dass es zu einer längeren Straßensperre kommt.“



**Carsten Gennrich** aus **München** hat mit dem Motorrad einen Abstecher auf die Mendel gemacht. „Das Teilstück im Tumortal ist mir aufgrund der Enge schon aufgefallen. Vor allem wenn man dort einem Wohnmobil oder Bus begegnet. Wenn der Bereich steinschlaggefährdet ist, wäre ein Schutz sicherlich gut. Ich denke mir, eine Galerie kann - wenn sie gut gemacht wird - auch ein Anziehungspunkt für Touristen sein.“



Dass die Straße bereits recht gut ausgebaut ist, findet **Hanna Psenner** aus **Tramin**. „Wie so Vieles hätte der Ausbau der Straße gute und schlechte Seiten. Die Sicherheit steht immer an oberster Stelle und sollte auch gewährleistet werden. Jedoch wären die Bauarbeiten sicherlich auch mit einem großen Kostenaufwand sowie einem schwerwiegenden Eingriff in die Natur und dem Landschaftsbild verbunden.“



Verständnis für die Pendler, die auf die Mendelpassstraße angewiesen sind, hat **Christine Klotz** aus **Kaltern**. „Es ist wichtig, den Pendlern einen sicheren Arbeitsweg zu garantieren. Generell bin ich gegen so große Eingriffe in die Natur, auch weil gerade das Tumortal die Mendelstraße so einzigartig macht. Vielleicht sollte man vor Baubeginn eine Fahrplanausweitung der Standseilbahn überdenken, damit ein Ausbau nicht mehr die einzige Lösung ist.“



**Karlheinz Reisinger** aus **Kaltern** ist gegen den Ausbau der Mendelstraße. „Das Geld sollte besser in den Bau der Überetscherbahn investiert werden, die eine breite Bevölkerungsschicht nutzen würde. Ich stelle mir einfach die Frage, ob so ein großer landschaftlicher Eingriff im Verhältnis zu den Personen, die vom Ausbau profitieren, gerechtfertigt ist. Vielleicht könnte auch die attraktivere Gestaltung der Fahrpläne der Mendelbahn eine Lösung darstellen.“



## LESERBRIEFE UND MEHR...

# 喂

# DAZIBAO

TIRGGTSCHILLER



NIT VERGESSN! MUTTERTAG!

(KST)

### Ewige Geschichte Flughafen

Wie lange denn noch? Wann ist endlich Schluss mit den Diskussionen, und wie oft muss man eine getroffene Entscheidung wieder von vorn durch diskutieren?

Gab es nicht vor einigen Jahren eine Mediation? Ein runder Tisch, an dem Gegner und Befürworter des Flugplatzes und des Flughafenbaus saßen, und wurde dort nicht in tagelangen Diskussionen ein Ergebnis gefunden, mit dem alle leben konnten? Nämlich Beibehaltung des Flugbetriebes, Ja zu Maschinen mit 70 Plätzen, aber keine Verlängerung der Landebahn.

Nun muss plötzlich ein runder Tisch gebildet werden, um einen Kompromiss zu finden, den es schon gibt. Wie in Irland, als man, um die Zustimmung zum Vertrag von Lissabon zu bekommen, einfach so oft abstimmen ließ, bis das Ergebnis passte.

Am Ende wird es gehen wie immer: Das Land baut einfach! Die Entscheidung darüber ist sicher schon längst gefallen. Das Volk wird

noch eine Weile hingehalten und beschäftigt, und am Ende wird drübergefahren. Wie bei der Autobahn: Zuerst hieß es, keine dritte Spur, dann erfand man die „dynamische“ Spur. Ich bin gespannt, wie lange es dauert, bis daraus eine fixe Spur wird. Und dann die viert, fünfte, sechste. Und dann noch der Brennerbasistunnel. Na Mahlzeit.

R. Rossi, Leifers

### Bergner Bräu

Mit großem Interesse habe ich den Bericht über die Brauerei Bergner Bräu gelesen. Ich fände es nicht schlecht, wenn neben den vielen guten Weinen bald auch ein Bier aus unserer Gegend käme. In den letzten Jahren haben sich immer mehr kleine Brauereien, Wirtshausbrauereien, ins Rampenlicht gedrängt, und haben endlich für etwas Abwechslung an den Zapfhähnen gesorgt. Hoffen wir, dass sie die Leute nicht an ein Bier gewöhnen, und dass das hier gebraute dann ganz anders schmeckt.

M. Fink, Eppan

**Wir veröffentlichen gerne auch Ihren Leserbrief (behalten uns aber evtl. Kürzungen aus Platzgründen vor).**

Die Weinstraße  
c/o Ahead GmbH  
Galvanistr. 6c, 39100 Bozen.  
info@diweinstrasse.bz  
Fax 0471/051261

Fußball ist ein grausamer Sport. Hauptsächlich für die Zuschauer und hauptsächlich in Italien. Von der obersten bis beinahe zur untersten Liga scheint es den teils hochbezahlten Herren mehr um den Sitz der perfekt gestylten Haare zu gehen oder darum, dass man das neueste Tattoo hinter dem linken Ohrläppchen auch wirklich im TV sieht, als darum das Leder in möglichst gekonnter Manier ins Tor des Gegners zu ballern. Um Fußballspieler zu werden braucht es scheinbar eine besondere Gabe, und zwar Schauspielerei und die Fähigkeiten, die einem Stuntman zur Ehre gereichen würden: kaum wird ein Spieler in einen Zweikampf verwickelt, fällt er spektakulär, hält sich schmerzverzerrt das Gesicht - obwohl 60.000 Leute im Stadion gesehen haben, dass er am Unterschenkel touchiert wurde - und rollt über die gesamte Breite des Spielfeldes über den Rasen. Fußball ist eben Show, heißt es. Auch einige Entscheidungen rund um diesen Sport im Bezirk sind ein Schauspiel. Ein trauriges noch dazu. Richtig, gemeint ist der Stadionneubau in Leifers, der Tempel des FC Südtirol. Es wäre doch der Hammer, dass eine an und für sich schon nicht sonderliche stabile Stadtregierung dem runden Leder zum Opfer fällt. Zu einem Zeitpunkt wo der einzige Nutznießer des Projekts riskiert wieder in der Bedeutungslosigkeit zu verschwinden. Und es wäre der Hammer, wenn die Landesregierung dennoch 11 Millionen Euro für das Stadion fließen lassen würde. Unter diesen Vorzeichen könnte die Summe wahrlich besser eingesetzt werden.

# NACHT DER KELLER: ERLEBNISREICHE GENUSSTOUR

Erstmals eröffnet die „Nacht der Keller“ am 14. Mai die „Südtiroler WeinstraßenWochen – Vino in Festa“. 28 Kellereien entlang der Südtiroler Weinstraße laden zu Weinverkostung, Genuss, Information und Unterhaltung ein und gewähren Besuchern tief unter der Erde einen Einblick in ihre verborgenen Schatzkammern, auf streng gehütete Wein-Schätze und die Jahrtausende alte Tradition des Weinanbaus in Südtirol.

In diesem Jahr beginnen die fünften WeinstraßenWochen erstmals mit dem bisherigen, genussreichen Ausklang: Bei der „Nacht der Keller“ am 14. Mai 2011 öffnen 28 Kellereien der Südtiroler Weinstraße für eine Nacht Türen und Tore, und laden Besucher ein, Kellermeister und Weinbauern zu treffen, in deren Kellern gelagerte kostbare Weinschätze zu entdecken und – bei Musik und Tanz – die besten Tropfen zu verkosten. Die Vielfalt und das ganz besondere Flair in den historischen Gewölb-



Wein und Musik in Kurtatsch

Alle F: Südtiroler Weinstraße/allesfoto.com

ber oder solche, die es werden wollen, bekommen hier die Gelegenheit, im direkten Kontakt mit Weinbauern, Experten, Sommeliers und Kellermeistern, ihr Wissen rund um den Wein zu erweitern, Weinkultur zu erleben – oder einfach nur den einen oder anderen edlen Tropfen in geselliger Atmosphäre zu genießen. Außergewöhnliche Plätze wie historische Burgmauern, romantische Schlösser oder das futuristische Seebad Kaltern bieten dafür den passenden Rahmen. Ob Genusstheater, Wein & Musik in der Strehlburg, große Vergleichsverkostungen oder spannende Weinseminare – die

**NACHT DER KELLER**  
*notte delle cantine*

14. MAI 2011  
VON 17 BIS 24 UHR

**SÜDTIROLER WEINSTRASSENWOCHEN**  
*vino in festa*

14. MAI – 11. JUNI 2011

Eine einmalige Gelegenheit, die Keller der Südtiroler Weinstraße und ihre Weine in einer langen Nacht kennen zu lernen.

[www.suedtiroler-weinstrasse.it](http://www.suedtiroler-weinstrasse.it)

Südtiroler Weinstraße  
STRADA DEL VINO

südtirol

Raiffeisen

oder modernen Mauern macht die „Nacht der Keller“ zum Highlight für jeden Weinliebhaber. Für kurze Wege und ungetrübten Wein-Genuss sorgt von 17 bis 24 Uhr ein speziell eingerichteter Shuttleservice, der „weinselige“ Besucher mit 25 Bussen auf acht Routen im halbstündigen Rhythmus von Keller zu Keller sicher und bequem ans jeweilige Ziel bringt. Das Ticket für den Bus ist für 3 € bei den beteiligten Kellereien erhältlich.

## 5. Südtiroler WeinstraßenWochen

Inspirierende Menschen, spannende Events, stille Inszenierung und außergewöhnliche Veranstaltungsorte gewähren vom 14. Mai bis zum 11. Juni 2011 tiefe Einblicke in die Südtiroler Weinwelt und machen die „5. Südtiroler WeinstraßenWochen“ zu einem Erlebnis der ganz besonderen Art. Vier Wochen lang überraschen die 15 Gemeinden an der Südtiroler Weinstraße mit Veranstaltungen rund um das Thema Wein. Weinkenner, -Liebha-



Lagrein im Wandel der Zeit, Auer

einzigartigen Wein-Veranstaltungswochen bestechen durch eine gelungene Mischung aus Wein, Kultur, Wissen, Gastronomie und Unterhaltung.

Das Programm der Nacht der Keller und der Südtiroler WeinstraßenWochen mit allen Veranstaltungen und Terminen gibt es unter [www.suedtiroler-weinstrasse.it](http://www.suedtiroler-weinstrasse.it).



# EINE RAUSCHENDE SOMMERNACHT - 3. JUNI 2011 AM KALTERER SEE

*Bereits zweimal hat es stattgefunden; das Südtiroler Genussfestival am Ufer des Kalterer Sees. Roland Trettl, Executive Chef des Ikarus Restaurant im Hangar 7 in Salzburg, kochte dabei für 200 Gäste auf und zauberte diesen, exquisite Speisen auf die Teller.*



Starkoch mit Kalterer Wurzeln: Roland Trettl

Ins Leben gerufen wurde diese Veranstaltung von der Initiative *wein.kaltern*, deren Tätigkeit die Qualität der Weinproduktion, sowie die Weinkultur in Kaltern zum Inhalt hat. Mit dem Genussfestival hat man einen Event geschaffen, welcher im Zeichen von Kulinarik und niveauvollem Wein-genuss steht. Hochwertige Weine und Küche gehören unweigerlich zusammen. Daher hat man sich vor ungefähr zwei Jahren auf die Suche nach einem passenden Hauptdarsteller für diesen Abend gemacht. Und wer könnte diesen Status besser verkörpern als das „Enfant terrible“ der internationalen Kochszene. Roland Trettl,



Roland Trettl in Aktion

alle F: [allesfoto.com](http://allesfoto.com) und Helge Kirchberger

Starkoch mit Kalterer Wurzeln, der zudem eine außergewöhnliche Karriere hingelegt hat. Aufgewachsen ist er in Südtirol, steht seit Jahren für kreatives und innovatives Arbeiten und wird oft als der Musterschüler des Jahrhundert-Koches Eckart Witzigmann bezeichnet. Auf Mallorca war Trettl Küchenchef des legendären Ca's Puers, während er heute für das Ikarus in Salzburg in der ganzen Welt unterwegs ist und seinen Kochkollegen dabei über die Schulter schaut. Erfahrung bringt er somit zur Genüge mit. Dies ist wohl der ausschlaggebende Grund dafür, weshalb dieser Abend am Kalterer See bereits zweimal ein riesen Erfolg war. In diesem Jahr gibt es jedoch eine Neuerung. Die Veranstaltung wird in das „Südtiroler Genussfestival“ eingebunden, als Galaabend, welcher diesen Veranstaltungsreigen ergänzt. Alle Südtiroler Qualitätsprodukte werden im Rahmen dieses Festivals in der Hauptstadt Bozen eine wichtige Rolle spielen. Von der Milch, bis hin zum Speck, vom Käse bis hin zum Wein und vielen mehr. Allen wird eine gebührende Bühne geboten. Eine willkommene Einladung für Genussspechte, Qualitätsliebhaberinnen und Qualitätsliebhaber.

Karten sind bei der Initiative *wein.kaltern*, sowie im Tourismusverein Kaltern erhältlich.  
Tel **+39 0471 963 169**  
Fax **+39 0471 963 469**  
Mail **[info@wein.kaltern.com](mailto:info@wein.kaltern.com)**

# AUS DEM TAGEBUCH EINER LÄUFERIN

*Traumhaftes Wetter, frühsummerliche Temperaturen und das Kalterersee-Panorama lockten am 3. April fast 900 Lauf- freunde nach Kaltern – Teilnehmerrekord. Für einen Rekord sorgte auch der Gesamtsieger Rudi Brunner. Er lief zwar nicht Streckenrekord, sorgte aber für den ersten Südtiroler Sieg. Ausnahmsweise kommen in diesem Beitrag nicht Spitzenläufer zu Wort, sondern eine Hobbyläuferin mit ehrgeizigem Ziel: unter 1:50:00 bleiben.*

(VA) Warum habe ich mich in den letzten Tagen nicht streng an den Trainingsplan gehalten? War es vielleicht doch ein Fehler am Vortag ins hinterste Pustertal zu fahren? Es wird viel zu warm und ich bin im schwarzen Laufdress unterwegs... Trotz aller Fragen und Selbstvorwürfe ist die Stimmung am Start einzigartig, der Adrenalinspiegel beginnt zu steigen, nervöses Herumhopsen, Glückwünsche nach links und rechts und Peng! Mit ganz kleinen Schritten geht es los, nur mehr das Trippeln hunderter Laufschuhe ist zu hören. Mit jedem Schritt werden wir schneller, die Menge lockert auf, endlich laufe ich frei, lau-



*Bis zur Halbzeit lief alles perfekt ...*

fe locker, die Anspannung fällt ab, laufe noch schneller, der Blick auf die Uhr: Schreck –

viel zu schnell! Aber runterschalten ist unmöglich, der Sog der Menge ist stärker, ich kann doch nicht gegen den Strom schwimmen?

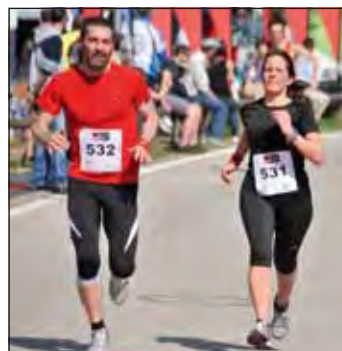
## Ohne Fleiß kein Preis

Vier bis fünf Laufeinheiten pro Woche, lange Schneeschuhwanderungen und ein paar Stunden im Fitnessstudio dienen der Vorbereitung auf den Kalterersee-Halbmarathon. Drei Monate intensives Training sollten es sein; Wintertemperaturen, Erkältungen und fehlende Disziplin verkürzten den Laufplan jedoch um einen Monat. Auch das mentale Training fehlte nicht: Die kurzen Tage und kalten Temperaturen bescherten mir einige Kämpfe mit dem inneren Schweinehund. Durchbeißen, durchbeißen, durchbeißen - dieses

Vergleich zu anderen Sportarten sind die Anschaffungskosten jedoch relativ günstig. Auch was Jahres- und Uhrzeit angeht, sind dem Laufen keine Grenzen gesetzt und selbst im Urlaubskoffer findet sich immer Platz für ein Paar Laufschuhe (Barfuß in der auf- oder untergehenden Sonne an einem Strand entlang joggen ist übrigens nicht nur bei Baywatch, sondern auch in Echt praktikierbar und macht unglaublich Spaß!). Das Resümee: Laufen ist ein Sport für Jedermann!

## Das Rennen im Liveticker

Bis zur Halbzeit kann ich das hohe Anfangstempo ohne Probleme beibehalten. Die Anfeuerungsrufe von Familie, Freunden und Laufpartner halten außerdem Motivation und Geschwindigkeit hoch. Zum ersten Mal aus dem Konzept bringen mich die vorbeifahrenden Autos auf dem Abschnitt Weinstraße, der Rhythmus ist weg, Wut macht sich breit. In Richtung Kalterer Moos geht es glücklicherweise abwärts, die Lockerheit kehrt zurück. Jedoch machen die Temperaturen zu schaffen, ich habe Durst, die Versorgungsstation ist noch weit weg. Der lange Kuchlweg läuft sich überraschend gut – die Aussicht auf Wasser treibt an. Auf den letzten Kilometern macht sich das mentale Training bezahlt, so langsam schwindet die Kontrolle über den Körper, die Beine spüre ich kaum noch, bin am Limit. Endlich ist der Zieleinlauf da, tatsächlich sind noch Kräfte für den Schlusssprint da: 1.46.22 – ich bin im Ziel! Der Erfolg wird mir erst beim zweiten Hefe-Limo bewusst, die Glücksgefühle sind auch am nächsten Tag noch da und alle Trainingsstrapazen vergessen - der nächste Wettbewerb ist schon anvisiert!



*Der Zieleinlauf: Durchbeißen, durchbeißen, durchbeißen!*

*Alle F: DM*

Credo hat mich auch am Kalterer See letztendlich ins Ziel gebracht.

## Laufen kann jeder

Laufen ist eine einfache und billige Sportart; die einzige wichtige Investition sind gute Laufschuhe, als Laufdress für gemütliche Joggingeinheiten reichen im Grunde normale T-Shirts und kurze Hosen. Natürlich hat die technische Kleidung ihre Vorteile, im

## SÜDTIROLER WEINAKADEMIE

Accademia del vino Alto Adige  
Kaltern am See

„Weinwissen erleben“ - besuchen Sie einen Kurs und entdecken Sie die Vielfalt der Weinkultur!

### PROGRAMM MAI:

**Eros & Wein:** Texte über Wein und Liebe in Begleitung von Weinen mit I. Egger und G. Mitternöckler  
Fr, 06.05. - 20.00 Uhr: Winecenter, Kaltern

**Serviceschulung - Teil 1:** Einführung zum Weinland Südtirol  
Mo, 09.05. - 14.30 Uhr: Südtiroler Weinakademie, Kaltern

**Barriqueausbau:** Workshop mit Erwin Eccli  
Di, 10.05. - 19.00 Uhr: Südtiroler Weinakademie, Kaltern

**Basis-Seminar Südtiroler Weinakademie:** Südtiroler Wein in 2 Tagen (mit Abschlussprüfung)  
Fr, 13. + Sa, 14.05. - 09.00-17.00 Uhr: Südtiroler Weinakademie, Kaltern

**Serviceschulung - Teil 2:** Gläserkunde, Serviertemperaturen und die richtige Behandlung von Weinen  
Mo, 16.05. - 14.30 Uhr: Südtiroler Weinakademie, Kaltern

**Das schnelle Wein-ABC:** ein Schnupperkurs zum Thema Wein  
Mi, 18.05. - 19.00 Uhr: Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn

**Der kleine Weinexperte:** Vertiefung zum Thema Wein  
Mo, 30.05. - 19.00 Uhr: Südtiroler Weinakademie, Kaltern

**Kellereibesichtigung:** Strasserhof - Hannes Baumgartner  
Di, 31.05. - 19.00 Uhr: Strasserhof, Neustift/Vahrn

**Anmeldung:** [www.suedtiroler-weinakademie.it](http://www.suedtiroler-weinakademie.it)

Südtiroler Weinakademie, Ansitz Pach - Maria von Buol Platz 4A - 39052 Kaltern  
Tel. 0471 964 609 - [info@weinakademie.it](mailto:info@weinakademie.it) - [www.suedtiroler-weinakademie.it](http://www.suedtiroler-weinakademie.it)

# EPPANER SCHIESSSTAND IN NEUEM KLEID

In Rekordzeit wurde der neue Schießstand in Eppan fertig gestellt. Dass die Gemeinde, das Land und private Sponsoren den Verein so großzügig unterstützt haben, kommt nicht von ungefähr: die Eppaner Sportschützen sind das Aushängeschild Südtirols in dieser Sportart und zählen zu den Besten Italiens.

(AD) Zur Vorbereitung auf die internationalen Wettkämpfe mussten die Eppaner Schützen auf eine Anlage im Trentino ausweichen, da die eigene nur auf 10 Meter ausgerichtet war. In der Zwischenzeit haben

## Funktionäre und Trainer

Der Verein zählt zur Zeit 120 Mitglieder, davon sind 30 Aktive, die regelmäßig an Vereins-, Bezirks- und Landeswettkämpfen teilnehmen. Mit Karl Gasser stellen die

Trainerassistent für das Top fünf Spitzenteam der Jugend ist.

## Spitzenschützin Petra Zublasing

International das erste Mal aufhorchen ließ Petra Zublasing, als sie 2009 den Europameistertitel holte. In der Zwischenzeit hat sie sich zur besten Sportschützin Italiens entwickelt und nimmt mit ihren 23 Jahren den 9. Platz weltweit ein, eine er-

und aus Schlanders gebürtig, sowie Sybille Bregenzer, ebenso 18 Jahre, wohnhaft in Girlan. An den internationalen Wettkämpfen in Singapur hat kürzlich der Junior Simon Weithaler teilgenommen und beachtliche Erfolge erzielt.

## Vorbereitung auf Olympiade 2012

Seit November 2010 haben nun die Eppaner Sportschützen eine komplette Trainings- und Wettkampfstätte, sodass



Jungschützen am neuen Schießstand

aber einige Sportschützinnen und Sportschützen des Vereins national und international beachtliche Erfolge erzielt und so wurde der Wunsch, eine wettkampftaugliche Schießanlage zu realisieren, von verschiedenster Seite unterstützt und die entsprechenden finanziellen Mittel zugesichert. Die Anlage wurde innerhalb von 10 Monaten realisiert, kostete 800.000 Euro und wurde mit den modernsten Sicherheitsstandards ausgerüstet. Um die Kosten niedrig zu halten und die Bauzeit zu verkürzen haben viele Vereinsmitglieder nicht weniger als 950 Stunden freiwilliger Arbeit investiert, Beweis dafür, wie viel Begeisterung vor allem vonseiten der Jugendlichen für diesen Nischensport aufgebracht worden ist. Herausgekommen ist eine 50 Meter Indoor Schießanlage, die im Moment zu den modernsten Italiens zählt. Im März des nächsten Jahres werden sich auf dieser Anlage die besten Sportschützen Italiens auf die Olympiade 2012 in London vorbereiten.

Eppaner Sportschützen den Landesverbandspräsidenten. Hervorzuheben sind aber auch die Trainer, insbesondere Franz Zublasing. Seit 9 Jahren trainiert er die Eppaner Jugend, die jedes Jahr bei den Staatsmeisterschaften mehrere Titel gewinnt. Er



Der neue 50m Schießstand

ist zudem für den gesamten Trainingsablauf auf Bezirks- und Landesebene zuständig und gehört dem Technikerstab des Nationalkaders an (staff tecnico nazionale). Zu erwähnen sind noch Claudio Facchini, der den Nachwuchs im Schülerbereich trainiert und Reinhard Sparer, der



Die erfolgreiche Landesligamannschaft

alle F: Franz Zublasing

staunliche Leistung, wenn man bedenkt, wie professionell vor allem die Chinesinnen trainieren. Neben ihrem harten Training studiert die ehrgeizige Athletin zur Zeit in West-Virginia in den USA Ingenieurwissenschaften und sie wurde im heurigen Jahr amerikanische Meisterin im Sportschießen. Ihr großes Ziel, die Teilnahme an den olympischen Spielen in London strebt sie mit Beharrlichkeit an und dies scheint nicht bloß ein Wunschtraum zu sein. Neben Petra Zublasing gehören noch weitere Athleten des Vereins dem Nationalkader an. Beste Juniorin Italiens ist die 18-jährige Barbara Gambaro, seit 2 Jahren Mitglied des Vereins

sie sich ebenso wie die Italienische Nationalmannschaft noch besser auf die wichtigen Sportereignisse, insbesondere die Olympiade 2012 in London vorbereiten können.

## Top Zinsen für Ihr Geld

Nettozinssatz Ø 2010 ..... **3,32%**

Nettozinsszuwachs der letzten 3 Jahre ..... **10,05%**

### GESAV FOND

Kapitalgarantie, Mindestverzinsung jährliche Zinsgutschrift

Die in der Vergangenheit erwirtschafteten Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft. Vor Unterzeichnung des Vertrages, lesen Sie die Informationsbrochure.



Bahnhofstr. 69 · Eppan · Tel. 0471 664298

DER FACHMANN INFORMIERT:



Dr. Gregor Oberrauch

*Können Sie mir einen kurzen Überblick über die Kunden- und Lieferantenliste geben, die künftig auf elektronischer Weise an das Finanzministerium übermittelt wird?*

Mit der Sommerverordnung des letzten Jahres ist die neue Kunden- und Lieferantenliste eingeführt worden. Es handelt sich dabei um die Meldepflicht aller MwSt-mäßig-relevanten Geschäftsfälle über 3.000 €. Für das Jahr 2011 ist laut letztem Aufschub vonseiten der Behörde der Einzelhandelsumsatz erst ab 01. Juli 2011 zu melden. Dieser Aufschub für die Einzelhandelsumsätze war notwendig, da noch Vorbereitungen technischer Natur erforderlich sind. Fazit: für das Jahr 2011 sind alle mehrwertsteuerpflichtigen Umsätze über 3.000 € zu melden, wobei die Umsätze im Einzelhandel erst ab 01. Juli meldepflichtig sind.

*Ist es richtig, dass künftig die Mieteinkünfte von Wohnungen einer Ersatzsteuer von 19 bzw. 21% unterworfen werden können?*

Ja. Künftig kann ein Wohnungseigentümer für die Wohneinheit und deren Zubehör für die Ersatzsteuer optieren. Diese Option wird mit dem SIRIA-Modell dem Fiskus mitgeteilt. Für die laufenden Mietverträge gilt ein Aufschub bis zum 6. Juni dieses Jahres. Bei neuen Mietverträgen ist die Option für die Ersatzsteuer bereits bei deren Registrierung vorzunehmen.

Für weitere Fragen:  
steuer@diweinstrasse.bz

# AUS „FREITAG“ WIRD „SOMSTIG“

*Handwerksbetriebe tun sich in Zeiten der Wirtschaftskrise, des stagnierenden Konsums und des bürokratischen Mehraufwands meist schwer. Besonders Kleinbetriebe haben es im Überetsch/Unterland nicht immer ganz leicht, müssen sie doch oft gegen Multi-Konzerne einen unfairen Preiskampf führen. Doch es geht auch anders: In Auer fordert eine vierfache Mutter mit einem Teilzeitjob einen der größten Schweizer Konzerne mit 100 Angestellten heraus-bislang mit Erfolg*

(CB) Fast jede/r in Auer kennt mittlerweile Doris Niedermayr. Und längst ist die 44-Jährige über die (Mauer-)Grenzen des Oberdorfes hinaus bekannt. Ihr Bekanntheitsgrad reicht bis ins Vinschgau, Pustertal oder Eisacktal. Selbst außerhalb der Provinz hat sich Niedermayr einen Namen gemacht, ohne teure Marketingstrategien oder ohne einer eigenen Homepage. Womit die Aurerin bekannt wurde? Niedermayr fertigt „Somstig“-Taschen an.



Was früher ein Meterband (oben) oder ein Reifenschlauch (unten) war, ist jetzt eine Tragtasche

## Es beginnt mit kreativen Anfängen

Die ehemalige Bankangestellte darf getrost als sehr kreativ und fantasievoll beschrieben werden. Basteln war schon immer eine der Lieblingsbeschäftigungen der vierfachen Mutter. Niedermayr erinnert sich: „Wenn mir etwas gefallen hat,



Im Weinkeller stapeln sich die kreativen Modelle

ging ich nicht gleich in ein Geschäft, um es mir zu kaufen. Ich versuchte zuerst es selbst herzustellen.“ Niedermayr hat in der Folge schon immer viel gestrickt, gehäkelt, gefilzt und andere Handarbeiten ausgeführt. Doch entdeckte die geschickte Hobbybastlerin schon bald, dass das dafür benötigte Material viel Geld kostete. Niedermayr: „Ich versuchte deshalb aus alten, gebrauchten Materialien neue, interessante Sachen herzustellen. Für eine gehäkelte Handtasche verwendete ich ein altes Leintuch, für Perlen zur Herstellung von Schmuck zerlegte ich alte Ketten und Ohringe sowie andere Recycling-Materialien.“ Das Ergebnis beschreibt Niedermayer als viel schöner, interessanter, individueller und vor allem persönlicher.

## Aus Wunsch wird Realität

Doris Niedermayr hat vor einigen Jahren eine Umhängetasche der Schweizer Marke „Freitag“ kaufen wollen. Seit 1993 werden in der Schweiz die bunten, kultigen Taschen hergestellt. Das Material dieser Taschen besteht aus LKW-Planen. Die Idee dazu hatten die beiden Brüder Dani und Markus Freitag. Weil die Taschen in Zürich vor allem bei jungen Konsumenten so gut ankamen, entwickelte sich aus dem ursprünglichen Nischenprodukt eine Weltmarke. Aus einer Idee zweier Designstudenten wurde ein Unternehmen mit über 100 Angestellten und einem jährlichen Umsatz von über 30 Millionen Euro. Auch in Auer gab es Anhänger dieser Taschen und so wollte auch Doris Niedermayr eine Origi-

nal „Freitag“- Tasche, doch als sie dafür einen stolzen Preis von über 150 Euro hätten zahlen müssen begann sie (wieder einmal) kreativ zu werden.

**Von der Schweiz nach Auer**

Ohne Nähkenntnisse versuchte Niedermayr selbst eine Tasche zu basteln, aus einer LKW- Plane. Beim Modell ließ sich Niedermayr vom Schweizer Original inspirieren. „Als ich das erste Mal mit meiner rot-weißen Tasche durch das Dorf lief, sprachen mich einige darauf an und wollten auch so eine „Somstig-Tasche“ haben. Anfangs nähte ich ähnliche Taschen nur für Freunde oder als Geschenk, doch mit der Zeit wurde mehr daraus.“ Aus



Was andere wegwerfen, verarbeitet Niedermayr zu Taschen

**Das Haus als Fabrik**

Die Taschen von Doris Niedermayr sind ein Renner. Niedermayr fertigt die Umhänge-

schen zu nähen. Das hängt aber vom Material ab, LKW- Planen beispielsweise müssen erst gereinigt werden, da dauert es dann länger. Und außerdem muss ich mich auch um Haushalt und Familie kümmern.“ Für Niedermayr stellt die Herstellung von „Somstig-Taschen“ und Brieftaschen einen Teilzeitjob dar, mit dem sie gut dazu verdient. Niedermayr: „Aktuell könnte ich tatsächlich



Doris Niedermayr: „Bevor ich etwas kaufe, versuche ich es selbst zu basteln“



Niedermayr: „Diese Woche schaffte ich 20 Brieftaschen“

Alle F: CB

einem Hobby wurde ein kleines Unternehmen. Seit fünf Jahren fertigt Niedermayr Taschen der Marke „Somstig“ an, in allen möglichen Größen, Farben und Variationen. Ihr größter Auftrag war eine Sonderanfertigung für die Vereinigten Bühnen Bozen. Niedermayr erinnert sich mit einem Lächeln auf den Lippen daran: „Ich hatte damals bei den VBB um von ihnen nicht mehr gebrauchte Werbetransparente angefragt, doch man sagte mir, dass die Planen archiviert würden! Zwei Monate später kontaktierten sie dann mich und ich bekam den Auftrag aus einigen Planen 99 Taschen für das 10 Jahres- Jubiläum zu fertigen. Das war schon lustig.“

taschen nur nachmittags an, vormittags ist die 44- Jährige als Verwaltungsangestellte tätig. „Wenn ich einen ganzen Nachmittag Zeit habe, schaffe ich einige Taschen oder Briefta-

nur von der Herstellung dieser Taschen leben, doch wie lange hält dieser Trend an? Was, wenn solche Taschen übermorgen nicht mehr gefragt sind?“ Auch deshalb hat Niedermayr keine professionelle Vertriebsstruktur oder Marketingstrategie aufgebaut. „Mundwerbung ist immer noch die beste Werbung“, meint Doris Niedermayr und verschwindet wieder in der Traktorgarage, um nicht mehr gebrauchte sowie dreckige Planen für neue, kultige „Somstig“- Taschen auszusuchen.



Hier könnte Ihre Werbung stehen

*die Weinstrasse*

werbung@dieweinstrasse.bz,  
Tel. 0471/051260  
Fax. 0471/051261



**Einkaufen in Kaltern...**

**SCHMIDL JUNG**  
zieht Kinder an  
KALTERN  
Marktplatz 9  
Tel.0471 963313  
mayofal

**SCHMIDL**  
MODE & WÄSCHE  
Qualität zum Wohlfühlen  
KALTERN  
A.-Hoter-Str. 17  
Tel. 0471 963116  
CALIDA



## Paul Brugger und sein Team haben sich für ITAS entschieden

Am 15. Februar 2011 hat ITAS am Rathausplatz 15 in Eppan eine neue Geschäftsstelle eröffnet.

### Herr Brugger, Sie sind der neue Agent von ITAS Meran, zu der auch die Subagentur Eppan gehört. Warum haben sie zu ITAS gewechselt?

Ich bin seit 24 Jahren im Versicherungsgeschäft tätig und arbeite seit Oktober 2010 für ITAS. Ich habe ITAS gewählt, weil ITAS auf 190 Jahre Erfahrung als Versicherer zurückblicken kann. Und damit ein zuverlässiger und kompetenter Partner für mich und meine Kunden ist. Die ITAS Versicherungsgruppe zeichnet sich nämlich durch eine hervorragende Vermögenslage aus: **Ihre Finanzstärke übersteigt die gesetzlichen Anforderungen um das Fünffache.** Dank dieser langen Unternehmenstradition und der großen Erfahrung können wir ITAS-Agenten heute unsere Kunden in allen Versicherungsfragen beraten und betreuen. Wir bieten Versicherungsschutz für alle Lebenslagen – Diebstahl, Unfall, Krankheit – und können unsere Kunden bedarfsgerecht gegen alle Gefahren im Privatleben absichern, unabhängig vom jeweiligen Beruf. Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen. Die Leute verbinden den Namen ITAS vor allem mit Feuerversicherungen; als Landesbrandschadenanstalt begann die Gesellschaft im Übrigen ja ihre Versicherungstätigkeit vor fast zweihundert Jahren. Landwirte kennen auch unsere Hagelversicherung, die angesichts der Auswirkungen des Klimawandels in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. ITAS beweist mit ihrer Polizze zum Schutz von Photovoltaikanlagen auch Zukunftsorientierung und Engagement für Umwelt und nachhaltige Energienutzung.

### Das klingt alles sehr positiv.

#### Was können Sie uns über Ihre Mitarbeiter berichten?

Wir sind ein tolles Team! Ich bin sehr zufrieden mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sie sind jung, hoch motiviert, engagiert und halten ihr Wissen auf dem neuesten Stand. ITAS legt großen Wert auf ständige Aus- und Weiterbildung, daher können wir Agenten mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Aufgaben eines Versicherungsberaters erfüllen. Aber das ist noch nicht alles...

### Wenn ich also richtig verstehe, sind Sie ein Agent, ein Versicherungsberater und...

Ein Vorsorgeberater. ITAS war die erste und einzige Versicherungsgesellschaft, die mit der Region Trentino-Südtirol ein Projekt für die Zusatzvorsorge unterzeichnet hat: Der offene Rentenfonds PensPlan Plurifonds garantiert gute Rendite und besonders vorteilhafte Bedingungen für alle Personen mit Wohnsitz in der Region. Ein weiterer Grund, warum ich mich für ITAS entschieden habe: Denn ITAS verzichtet auf Risiken und denkt mit Kompetenz und Verantwortung an die Zukunft der Menschen.

#### SUBAGENTUR EPPAN

Rathausplatz 15 - St. Michael Eppan  
Tel. 0471 661674 - Mobil 338 9619785  
subagenzia.appiano@gruppoitas.it

## Damen + Herren - Set



Lederhose Almsach 189,50 €  
Hemd Almsach 2,50 €  
Socken Polo 1,00 €  
Schuhe Platzhirsch 6,00 €

Im Set 199,00 €

Aktion gültig von 02.05.2011 bis 28.05.2011  
(solange der Vorrat reicht)

Damen Dirndl  
mit Bluse Almsach  
119,80 €

# Die Tracht die kracht!



### Verkaufsstellen TRACHTENHIT

- **Vintl** 39030  
Pustertalerstr. 1  
Tel. 0472/970444  
Fax: 0472/970445  
Südtirol - Italien
- **Algund** 39022  
Tel. 0473/220994  
Fax 0473/229015  
J.-Weingartnerstr. 47/c  
Südtirol - Italien
- **Bozen** 39100  
Rentschnerstr. 2/D  
Tel. 0471/977986  
Fax 0471/309695  
Südtirol - Italien
- **NEU**  
**Toblach** 39034  
St. Johannesstraße 23  
Tel. 0474972496  
Südtirol - Italien

# WIESNFLAIR IM ÜBERETSCH - EPPANER OKTOBERFEST 2011

Am letzten Mai und ersten Juniwochenende wird in der Eishalle von Eppan bereits die vierte Ausgabe des Eppaner Oktoberfests ausgetragen.



Dirndl, Lederhosen, Maßkrüge

Eröffnet wird das Fest am Freitag 27. Mai nach bester Wiesn Manier mit dem Anstich des ersten Bierfasses. Ab diesem Zeitpunkt prägen dann wieder unzählige Dirndl und Leder-

hosen über zwei Wochenenden das Bild in der ansonsten von Eishockeyspielern regierten Eishalle, welche für den Event ganz im Stile eines traditionellen bayrischen Bierzelts dekoriert wird.



Die besten Showbands sorgen für Unterhaltung

Das spezielle Festbier der Eppaner Brauerei Bergner Bräu wird, ganz nach dem großen Vorbild in München, in Maßkrügen serviert und auch auf der Speisekarte findet man die typischen Oktoberfestschmankerln. Für musikalische Stimmung sorgen einige der besten Südtiroler Showbands. Neben der Soliden Alm, Merrick und Sax Martl

auf die Idee eine Miniaturausgabe der klassischen Bayrischen Bierfeste zu machen. Dass dieses Konzept so gut ankommt und nahezu alle Besucher, ob jung oder alt, mit Dirndl und Lederhose aufmarschieren haben wir uns jedoch nicht erwartet. Natürlich ist dies jedoch Motivation genug das Oktoberfest auch heuer wieder auszutragen und



Bierzelt statt Eishockeyfeld

alle F: HC Eppan

werden auch die Grand Prix Teilnehmer der Gruppe Volxrock die Halle an beiden Fest-Samstagen mit Wiesnhits zum Toben bringen.

Organisator des Fests ist der HC Eppan Internorm. Dazu Präsident Reinhard Zublasing: „Wir wollten vor vier Jahren etwas neues ausprobieren und kamen

wir hoffen, dass wieder viele Wiesenfans zu uns nach Eppan kommen werden“.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und vor allem bezüglich Tischreservierungen finden sie auf der Internetseite des Eppaner Oktoberfest unter [www.eppaner-oktoberfest.com](http://www.eppaner-oktoberfest.com).

## Eppaner Oktoberfest 2011






**TISCHRESERVIERUNG & INFOS:**  
[www.eppaner-oktoberfest.com](http://www.eppaner-oktoberfest.com)

- Freitag 27. Mai 2011** mit der Gruppe **Solide Alm**
- Samstag 28. Mai 2011** mit der Gruppe **VOLXROCK**
- Sonntag 29. Mai 2011** HC BLACK TIGERS FRÜSCHOPPEN mit **Sax Martl** von 09.30 Uhr bis 14:00 Uhr
- Freitag 03. Juni 2011** mit der Gruppe **Merrick**
- Samstag 04. Juni 2011** mit der Gruppe **VOLXROCK**

# BERUFLICH VIELSEITIG ENGAGIERT: HANS KARL PETERLINI

Hans Karl Peterlini, Autor und ehemaliger Chefredakteur der „FF“, hat ein neues Buch über den gewaltsamen Kampf für die Südtiroler Selbstbestimmung geschrieben: die Bombenjahre in den 60ern. Im Gespräch mit der Weinstraße erzählte er darüber und gab gleichzeitig Einblick in seinen facettenreichen Werdegang.

(GK) Der voraussichtliche Erscheinungstermin von „Feuernacht. Südtirols Bombenjahre“ liegt mit Mitte Mai nahe am Herz-Jesu-Sonntag und damit dem 50. Jahrestag der „Feuernacht“ vom 11. Juni 1961. In Südtirol und Europa wurde dieses Datum zum Symbol des Kampfes für die Selbstbestimmung, die Hintergründe sind nach wie vor ein brisantes Thema. Bereits 1992 erschien das Standardwerk „Feuernacht“ von Baumgartner/Mayr/Mumelter, im Jahr 2005 verfasste dann Hans Karl Peterlini selbst eine nächste



HK Peterlini: Jahrgang 1961 - er ist in Neumarkt aufgewachsen, lebt heute mit seiner Familie in Bozen F. GK

Publikation unter dem Titel „Südtiroler Bombenjahre. Von

Blut und Tränen zum Happy-End?“. Nachdem beide Werke - trotz Neuauflage(n) - mittlerweile vergriffen sind, erschien ein weiteres Buch sinnvoll, so Peterlini.

### Neue Recherche

Die neue Publikation erzählt die Attentatsgeschichte von ihren Anfängen bis hin zur Eskalation. Für die Untersuchung hat Hans Karl Peterlini auf bereits bestehendes Material seines früheren Buches zu den Bombenjahren zurückgegriffen, darüber hinaus aber auch Aktenmaterial benutzt, das bisher noch nie aufgearbeitet wurde. Neu ist eine detaillierte Recherche zu drei Kapiteln, die bisher vielfach im Dunkeln geblieben sind: So durchleuchtet der Autor die mythenumwobenen Blutbäder auf der Steinalm und der Porzescharte. Ein weiterer Blickpunkt gilt ferner den italienischen Terrorkommandos in Österreich und deren Verbindungen zur neofaschistischen Szene und den Geheimdiensten, über die ebenso kaum genaueres Wissen existiert. Eine 100-prozentige Aufklärung der Geschehnisse sei schwierig, erklärt uns Peterlini. So kann er über die Hintergründe der zwei Blutbäder keine Beweise, aber Wahrscheinlichkeitsbilder liefern. Ihm liege es vor allem am Herzen, dem Leser mehr Hinweise anzubieten, damit dieser dann selbst urteile, wie es damals war.

nimmt auch die persönlichen Geschichten – das Menschliche – mit hinein: „Ich möchte beschreiben, wer die Leute waren, die so handelten. Viel erklärt sich aus der jeweiligen Biografie der Personen. Für diese Menschen war es Krieg, sie haben sich bewusst in die Eskalation begeben.“ Der Autor weist darauf hin, dass er die Mittel von damals nicht beschönigen



„Feuernacht“ ist mit viel neuem Fotomaterial ausgestattet und wird im Raelia Verlag erscheinen F. Raelia

will, aber zumindest aufzeigen möchte, was passieren kann, wenn sich Menschen in Ohnmachtssituationen wiederfinden. Er bestreitet nicht, auch Empathie für die Attentäter zu äußern: „Ich kann diese Menschen verstehen, sie haben für die Gewalt einen hohen Preis bezahlt. Trotzdem sind ihre Taten kein Vorbild für die Zukunft“. Hans Karl Peterlini geht bei seiner Recherche vor allem der Frage nach, wie denn Gewalt entsteht, wie diese verläuft und wie sie gestoppt werden kann.

### „Hintergründe, Schicksale, Bewertungen“

Peterlini handelt in seinem Buch nicht nur die Fakten zur Thematik ab, sondern

**Große Auswahl**  
an Dirndl



**4 Teile:**  
Lederhose, Hemd,  
Schuhe und Socken

**199,90 €**

**Modehaus**  
**Schölzhorn**

Damen- und Herrenmode  
Trachtenmode • Brautmode

Sierzing • am Untertorplatz  
Gänsbacherstr. 7, Tel. 0472 767511





Gesprengter Strommasten in der Nähe von Bozen: Die Feuernacht jährt sich bald zum 50. Mal F: Raetia

Dabei fließt im Hintergrund sein Studium der psychoanalytischen Pädagogik mit ein, dass er 2006 in Innsbruck erfolgreich abgeschlossen hat.

**Vom Journalisten zum Erziehungswissenschaftler?**

Man bezeichne ihn häufig als Politikwissenschaftler, Historiker oder Psychologe, erklärt Hans Karl Peterlini. In Wirklichkeit entspreche keines dieser Berufsbilder seinem eigenen, er bewege sich aber genau zwischen diesen Polen. Derzeit ist er vorrangig als freier Autor, Erziehungswissenschaftler und für Kulturprojekte tätig. Durch seine jahrelange Arbeit bleibe seine Anlegung sicher journalistisch – erläutert Peterlini – auch wenn er sich seit 2004 vom aktiven Journalismus zurückgezogen hat. Die Jahre bei der „FF“, dann als Mitbegründer

des Wochenmagazins „Profil“ haben ihn geprägt und ihm viel mitgegeben, er übe den Beruf mit Leidenschaft aus. Vermisse er denn seine journalistische Tätigkeit? Im Grunde nicht, meint Peterlini, der berufliche Wechsel hätte vom Zeitpunkt und den Umständen her gepasst. Gerne möchte er sich das Gute davon behalten, etwa eine gute Lesbarkeit. Jahrelang hat er nicht studiert, sondern ist den umgekehrten Weg gegangen und hat aus der Praxis gelernt. In der Erziehungswissenschaft habe er schließlich „sein“ Studium gefunden, welches er benutzen könne, um politische Phänomene besser zu verstehen. Journalismus und Wissenschaft liegen für Peterlini – der auch zum Kommunikationsberater ausgebildet ist – nicht weit auseinander, wenn sie mit Anspruch und

Ethik ausgeübt werden: „Der Journalismus macht das, was auch die Wissenschaft tut – befragen und recherchieren. Im Grunde mache ich immer noch das Gleiche, nur mit mehr Theorie und vielleicht für ein anderes Publikum. Ich möchte herausfinden, warum sich Menschen so verhalten oder eben anders.“

bestimmten Ebene einen Freiheitskampf zu leisten. Stillsitzen scheint nicht zu Hans Karl Peterlinis Vorlieben zu gehören, denn er ist beruflich vielseitig engagiert: Ob es nun das Verfassen eines Theaterstücks ist, ein Forschungsprojekt an der Uni Innsbruck oder die Tätigkeit als Kurator. Trotz seiner



Sepp Kerschbaumer mit Familie. Warum haben die Attentäter keinen anderen Ausweg gesehen? F: Raetia

**Schlüsselthema: Was antreibt den Menschen?**

Ihn interessiere, was den Menschen antreibt, aber auch wie sich der Mensch aus Situationen wieder befreit, erklärt Peterlini. Das Thema der Freiheitskämpfer fasziniere ihn persönlich, gibt der Autor zu. Nicht nur, weil er sich als Südtiroler damit verbunden fühlt, vor allem weil es auf exemplarische – ins Große verzerrte – Weise, ein essentielles Grundproblem der Gesellschaft widerspiegle: Jeder Mensch habe doch auf irgendeine Weise und einer

diversen Beschäftigungen, sieht er sich selbst nicht auf der Suche nach beruflichen Herausforderungen. Bis dato habe sich immer etwas Neues ergeben, erklärt Peterlini schmunzelnd. So war er bis Mitte April als Vertreter der Stadt Bozen in der Mussolini-Relief-Kommission tätig und im Herbst dieses Jahres veröffentlicht er eine Arbeit über junge Schützen zum Thema Heimat. Welches wird sein nächstes Projekt sein? „Mal schauen – was ich im Herbst mache, weiß ich noch nicht“. Wir dürfen gespannt sein.

Baita Garba

Ristorante tipico Forellen und einheimische Spezialitäten

Bar Restaurant Baita Garba • Mühlenstraße 96 • 39040 Salurn • Tel. 0471 88 44 52 • Dienstag Ruhetag!

# Clown Tino's Ecke



Komm lieber Mai und mache die . . . . . wer kann das Lied zu Ende singen und weis den ganzen Text? Irgendetwas macht er grün, aber was! Tino denkt schon. Ihr habt es sicher alle erraten und deshalb könnt ihr jetzt in der Kinderseite weiterstöbern.

## Zaubermythos zum Malen

Bei ihm sagt man er sei der Erste, der einen lebenden Hasen aus seinem magischen Zylinder gezaubert hat. Dabei handelt es sich um John Henry Anderson auch „Zauberer des Nordens“ genannt. Ob das der echte Osterhase war kann ich euch nicht versprechen. Was fehlt da noch? Farbe, die könnt ihr ihm jetzt noch geben.



## Tino's Zaubertrick



### „Heilendes Seil“

**Effekt:** Ein „magisches“ Seil wird vorgezeigt. Der Zuschauer darf nun selbst das Seil durchschneiden und anschließend wird es unverändert dem Publikum übergeben.

**Utensilien:** Seil 1,5 m, Schere, Salzstreuer

**Trickbeschreibung:** Zeigt Schere und Seil vor und knöpft das Seil zusammen. Die Hände halten das Seil wie auf Foto 1. Die Fingerspitzen zeigen nach Innen zum eigenen Körper und das verknotete Teil ist unten Mitte links. Jetzt dreht sich die rechte Hand im Uhrzeigersinn nach außen um 360° und kehrt in die Ursprungsposition zurück (Foto 1). Anschließend klappt man die Schleife der linken Hand nach vorne zur Rechten und gibt alles in die linke Hand. Der Knoten und die 2 Seilkurven

bleiben im Handinneren verdeckt. Ein Zuschauer wird aufgefordert in Fingerhöhe des Zauberers das Seil zu durchschneiden (Foto 2). In der Hand sieht es jetzt wie auf Foto 3 aus. Die 2 Seile werden verknotet. In Wirklichkeit wird aber nur das kurze Stück Seil mit den Knotenen verknotet. Jetzt folgt ein ganz wichtiger Schritt: die linke Faust hält ein Seilende und ich wickle das ganze Seil um diese Faust. Beim Aufwickeln bleibt der Knoten versteckt in der rechten Faust zurück. Meine 2 Handrücken zeigen dabei immer zum Publikum. Bin ich mit dem Aufwickeln fertig, geht die rechte Hand in meine Hosentasche, holt sich den Salzstreuer und lässt gleichzeitig den Knoten heimlich fallen. „Etwas Zaubersalz und . . . voilà!“



Foto 1



Foto 2



Foto 3

## Lach- und Knobelwelt



## Naturereignisse und Phänomene

### Wie entsteht Tau und was ist das?

Tau sind kleine Wassertröpfchen, die man meistens am frühen Morgen auf den Pflanzen findet (Foto). Diese entstehen wenn die Lufttemperatur absinkt. Dabei wird der unsichtbare

aus dem Kühlschrank. Gebt sie in das Glas und klopft mit euren Fingern leicht an die Außenwand des Glases. Das Eis kühlt nun die Luft im Glasinneren. Durch die Abkühlung verflüssigt sich



Wasserdampf umgewandelt in sichtbares Wasser. Der Vorgang wird „Kondensation“ genannt. Aber Alles der Reihe nach! Macht mit mir dieses kleine Experiment und schon versteht ihr was ich meine. Holt ein durchsichtiges Wasserglas und einige Eiswürfel

der Wasserdampf, wird sichtbar und es entstehen kleine Tröpfchen. Sinkt die Temperatur nach Bildung des Taus unter den Gefrierpunkt des Wassers ( $0^{\circ}$ ) wird es zu Eis, hat festen Zustand und man spricht von Tauperlen. Nun dürfte Alles klar sein.

## Witze

- Mammi schimpft Klein Fridolin: „Du könntest auch mal deinen kleinen Bruder mit dem Rad fahren lassen!“ „Mach ich doch“, antwortet der schlaue Fridolin. „Ich fahr bergab und er fährt bergauf!“

- Der Aushilfslehrer stellt eine Rechenaufgabe: „Hans hat 11 Orangen und gibt 4 davon seinem Banknachbarn Toni. Wie viel bleiben Hans Orangen?“ Die ganze Klasse denkt angestrengt nach und endlich meldet sich Pallina. „Wie sollen wir das wissen; unser Lehrer rechnet immer nur mit Äpfeln!“

Jetzt weiß ich was der Mai grün gemacht hat, das kann nur die Wiese gewesen sein, oder? Vielleicht war das ein Baumstumpfsinn! Igitt, igitt, igitt . . . .

Clown Tino  
Email: tino@dieweinstrasse.bz



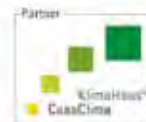
## NEUE IDEEN BRAUCHEN PLATZ.

WINTERGÄRTEN ZUR WOHNRAUM-ERWEITERUNG.

Endlich geht der Traum von mehr Raum in Erfüllung: mit FINSTRAL Wintergärten, die sich harmonisch an Form und Stil Ihres Hauses anpassen. Hinter der attraktiven Optik verbirgt sich ein komfortables System zur großflächigen Öffnung. FINSTRAL – schaffen Sie sich neuen, lichtdurchfluteten Lebensraum.

Fenster, Türen und Glasanbauten

**FINSTRAL®**



FINSTRAL AG: GASTERERWEG 1 · I-39054 UNTERINN AM RITTEN (BZ) BOZEN · TEL.: 0471 296 611 · FAX: 0471 359 086  
E-MAIL: FINSTRAL@FINSTRAL.COM · WWW.FINSTRAL.COM

Grüne Nummer / Numero Verde  
**800 111 999**

# GEFAHR ABWANDERUNG

Laut einer Studie sind - je nach Datengrundlage - 11 bis 31 Gemeinden in Südtirol von Abwanderung bedroht. Gemeinden, die entlegen sind, schwer erreichbar, und nur mit einem begrenzten Angebot an Arbeitsplätzen aufwarten können. Auch unser Bezirk ist betroffen: Altrei, Kurtinig, Tramin und Truden sollen abwanderungsgefährdet sein.

(MM) Die Südtiroler Landesregierung hatte im Herbst des vergangenen Jahres angekündigt, dass der Abwanderungs-Thematik 2011 ein Hauptaugenmerk der Landesregierung gelte. Gemeinsam mit Forschungseinrichtungen, mit den Gemeinden selbst und den betroffenen Bezirken soll die neue Anlaufstelle gegen Abwanderung die Situation jeder Gemeinde analysieren, Studien erarbeiten und gegebenenfalls auch bereits mit ansiedlungswilligen Unternehmen verhandeln, erklärte Landeshauptmann Durnwalder. Die Anlaufstelle leiten wird der ehemalige Leader-Koordinator Helmut Pinggera sowie der ehemalige Bürgermeister von Lana, Christoph Gufler. Auch mehrere Abteilungsdirektoren sind vertreten. Bei der Umsetzung soll die Standort-Agentur BLS, die Südtirol Marketing Gesellschaft und das Gründerzentrum TIS unterstützen. Je nach Bedarf können weitere Experten zugezogen werden. Schließlich wurden 23 Gemeinden ausgewählt, für alle sollen nun gezielte Maßnahmen gesetzt werden, um der Abwanderung ein Ende zu bereiten

oder ihr bestenfalls vorzubeugen. In unserem Bezirk sind Altrei, Kurtinig, Tramin und Truden laut Landesregierung von Abwanderung betroffen.



Christoph Gufler: „In die Köpfe investieren“ F:MM

## „Aus den unterschiedlichsten Gründen“

„Verschiedenste Gemeinden sind betroffen, aus den unterschiedlichsten Gründen. Jede Gemeinde muss gesondert betrachtet und ein eigener Lösungsweg gesucht werden“, sagt Christoph Gufler, Leiter der Anlaufstelle. Er sagt, es sei keine Einteilung in „gute“ oder „schlechte“ Gemeinden, in Arme oder Reiche, sondern

der Einteilung lägen rein statistische Faktoren zugrunde. „In der Tat geht es den 23 Gemeinden nicht schlecht, die Situation ist allgemein sogar sehr gut.“ Man habe sich in Österreich und im Trentino umgesehen, da sei die Lage viel schlimmer. Alle „bedrohten“ Gemeinden seien verkehrsmäßig gut erschlossen, es gäbe Schule und Kindergarten, Nahversorger und zumindest ein Gasthaus. Allen Gemeinden gemeinsam sei aber eine Stagnation oder gar ein Bevölkerungsrückgang. „Tramin und Kurtinig sind meiner Meinung nach äußerst attraktive Gemeinden. Wie

will Gufler aber nicht hören. Er spricht lieber von „Entwicklungsgemeinden“.

## Was tun?

Bleibt die Frage, wie man Lösungen findet für so unterschiedliche Realitäten wie Prettau und Tramin? Gufler will sich genau anschauen, wo die Stärken der Gemeinden liegen, vielleicht könne man da mehr herausholen. „Am Ende brauchen wir für 23 Gemeinden auch 23 spezielle Lösungen, weil jede Gemeinde ihr speziellen Probleme hat“, sagt Gufler. Man solle diesen Problemen aber nicht mit dem Geldbeutel begegnen,



Altrei: Malerisch, aber abgelegen

F:WS

**Ihr Bio-Restaurant im Unterland.**

Fleimstalstrasse 16 • 39040 Auer • Tel. 0471 810004 • Fax 0471 811128 • Montag Ruhetag

allgemein das Unterland und der Obere Vinschgau die Gegenden sind, in denen sich die Ursprüngliche Kultur- und Naturlandschaft am Authentischen erhalten hat. Die Landschaft ist wunderschön, es gibt gut erhaltene und belebte Ortskerne und Kunstdenkmäler“, sagt Gufler. In Ulten, Prettau und Brenner sehe die Lage weit weniger rosig aus. Begriffe wie „Randgemeinde“ oder „Abwanderungsgemeinde“

sondern Überzeugungsarbeit leisten. Geld sei da, werde aber nicht immer effektiv eingesetzt. „Man muss in den Köpfen etwas ändern, nicht in Beton investieren. Und zwei bis drei Ideen, gemeinsam mit Bürgern, Kultur und Wirtschaft erarbeiten.“

## „Altrei gefährdet“

Hartwig Lochmann, Erster Bürger von Altrei, bezeichnet die Abwanderung als großes

Problem. Die Einwohnerzahl der Gemeinde ging in den vergangenen 20 Jahren um rund zwei Prozent zurück. In den vergangenen hundert Jahren hat Altrei gar einhun-

derung macht der Stramentizzo: Die Betreiber des Kraftwerks St. Florian sind verpflichtet, den Anrainergemeinden eine Entschädigung für die Nutzung von Grund

zeigt sich über die Meldung, dass Tramin abwanderungsgefährdet sei, recht belustigt: „Es soll in Kalifornien ein Dorf namens Tramin geben, das wird wohl gemeint sein“, sagt er. Tramin habe 1994 3.000 Einwohner gehabt. Aktuell leben 3.301 Menschen im Unterlandler Weindorf, ein Zuwachs von 10 Prozent. Kein Spur also von Stagnation oder gar Abwanderung. „Tramin setzt auf eine sanfte Entwicklung“, sagt Dissertori. Man weise keine Wohnbauzonen aus, um

Die wirtschaftliche Lage sei sehr gut, soeben wurde eine neue Handwerkerzone ausgewiesen. Man müsse aber mit dem vorhandenen Grund sparsam umgehen. Die Situation des Handels sei schwierig, aber in Ordnung, das touristische Angebot nehme zu. „Wir haben, gemeinsam mit Kaltern und Eppan, ein neues Tourismusentwicklungskonzept ausgearbeitet, das mit einem vorsichtigen Bettenzuwachs auf eine vorsichtige Entwicklung setzt“, so der Bürgermeister.



Hartwig Lochmann: „Sorge wegen geburtenschwacher Jahrgänge“ F: AG

dert Einwohner verloren. Lochmann hat von der neuen Kommission gehört, was die aber genau tut, weiß er nicht: „Mich hat noch keiner kontaktiert“, sagt er. Altrei tue, was es könne, vor allem für die Familien. Mit Wohnungen, Spielplätzen und Altenwohnungen will man die Menschen binden. Aber Arbeit gibt es kaum, die meisten sind Pendler. Die Bauern können von ihren kleinen Parzellen nicht leben und arbeiten im Nebenerwerb. Zumindest die Handwerkerzone Kaltenbrunn habe den Trend ein wenig gebremst. Betriebsansiedelungen seien aber kaum möglich, weil Altrei so abgelegen liegt. Hoff-

und Wasser zu bezahlen. Das Geld werde in Altrei dringend benötigt. „Für die Zukunft sehe ich aber schwarz“, sagt Lochmann. „In den nächsten Jahren kommen Geburten-schwache Jahrgänge in Kindergarten und Schule.“ Um dann aber doch zu relativieren: „Der Trend geht dahin, dass die Jungen eher im Dorf bleiben, wegen der Vereine und der Lebensqualität. Man ist in Altrei nicht nur eine Nummer.“

**Tramin fühlt sich nicht gefährdet**

Anders der Kommentar aus der Ebene. Der Traminer Bürgermeister Werner Dissertori



Werner Dissertori: „Haben kein Problem mit Abwanderung“ F: Gem. Tramin

Zuwanderung von außen zu bekommen, sondern achte darauf, dass die jungen Traminer, die von Zuhause ausziehen, im Ort eine Wohnung finden. „Aktuell gibt es einige Anfragen, jetzt warten wir noch ein wenig ab, bis wir genug beisammen haben, danach weisen wir eine neue Zone aus“, sagt Dissertori.

Wie geht es weiter? Im Moment läuft die Vorbereitungsarbeit in der Kommission, im Sommer will Landeshauptmann Durnwalder die betroffenen Bürgermeister zu einem Gespräch laden, im Herbst soll die Ausarbeitung der Leitbilder beginnen. Dann wird man sehen, wie ernst es mit der x-ten Kommission gemeint ist.

## 13. SÜDTIROLER BLAUBURGUNDERTAGE

21. - 22. und 23. Mai 2011

NEUMARKT - MONTAN



**Samstag 21. Mai:**

Prämierung der Siegerweine des 10. nationalen Blauburgunderwettbewerbs in Montan.

**Sonntag 22. und Montag 23. Mai:**

Publikumsverkostung von über 100 nationalen und internationalen Blauburgunder des Jahrgangs 2008 im Haus Unterland in Neumarkt.

# VORHANG AUF FÜRS KINDERTHEATER

Einen ganzen Tag lang Theater in seinen mannigfaltigen Formen erleben - das können Kinder am 29. Mai in Girlan. Dort findet ein Fest ganz im Zeichen des Theaters statt, das von dreizehn Gruppen aus Südtirol gestaltet wird, mit Schauspiel, Musik und Tanz! Ein Spektakel für kleine und größere Kinder...man darf gespannt sein!

(LP) Am Sonntag, den 29. Mai treffen sich anlässlich des 13. Kindertheaterfestes des Südtiroler Theaterverbandes die jungen und junggebliebenen Theaterbegeisterten des Landes im Tannerhof in Girlan. Der Verband hat Grund zum Feiern, denn er begeht heuer sein sechzigjähriges Jubiläum. Man hat aus diesem Anlass beschlossen, das Kindertheaterfest etwas anders zu arrangieren, und zwar „alle gemeinsam“. Das bedeutet, dass nicht nur Kindertheatergruppen diesen Tag gestalten werden, sondern auch Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Insgesamt dreizehn Gruppen reisen mit ihrem Rucksackbühnenbild an und stehen ab 9.30 Uhr fürs Publikum auf der Bühne. Ge-

boten wird eine breite Palette an Genres, vom Sketch über Musicals und Märchen bis hin zum Puppentheater. Alle Dar-



Eindrücke vom Kindertheaterfest aus vergangenen Jahren alle F. D. W. Pernthaler

stellungsformen, ob Pantomime, Tanz – oder Sprechtheater machen aus der Veranstaltung eine wahre Schatzkiste der Theaterkunst. Eingeladen sind alle Interessierten, ob selbst Theaterspieler oder nicht – einzige Voraussetzung: Neugier mitbringen!

## Aus dem Theater fürs wirkliche Leben lernen

Die Veranstaltung wird von der Theatergruppe St. Michael/Eppan und dem Bezirk Bozen organisiert, und auch für Unterhaltung außerhalb der Theaterräume ist gesorgt. „Wir möchten, dass es ein Fest wird, ein aktives Miteinander“, sagt die Kinder- und Jugendreferentin des Theaterverbandes Dorothea Weis Pernthaler. Es gibt Spiele, Verkleidungsmöglichkeiten und natürlich Verpflegung für die Teilnehmer und die Gäste. Nicht nur Zuschauer sein, sondern auch ausprobieren können, mal in die Theaterwelt mit all ihren Facetten hinein schnuppern dürfen – dafür bietet das Theaterfest ausreichend Gelegenheit. „Früher hatte die Veranstaltung Wettbewerbscharakter“ erinnert sich die Theaterreferentin.

der Zeit abgekommen, denn das wichtigste beim Theater, vor allem beim Kinder – und Jugendtheater, ist die Freude am Spielen und die Unbefangenheit, mit der sich der Nachwuchs auf der Bühne bewegen kann.“ Dorothea Weis Pernthaler leitet selbst seit über zehn Jahren die Kindertheatergruppe „Innenseite“. Für sie ist es vor allem wichtig, dass die Kinder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung haben, bei der sie sich entfalten können. Ihre Erfahrung hat gezeigt, dass Kinder beim Theaterspielen mehr Vertrauen in sich selbst und in ihre Fähigkeiten gewinnen.

## Bühne frei fürs Kindertheater

In der Südtiroler Theaterlandschaft sind Kinder- und Jugendtheatergruppen noch relativ karg gesät, weiß Frau Weis Pernthaler. Es tut sich aber doch stetig etwas, vor allem in den Schulen wird viel an Werkstätten oder anderen theaterpädagogischen Initiativen geboten. Das Kindertheaterfest möchte einen weiteren Beitrag zur Förderung des Kinder – und Jugendtheaters leisten. Aber vor

## FAMILIENPLUS

DER STROMTARIF FÜR FAMILIEN

11%\* und mehr SPAREN

mit sauberer, heimischer Energie aus Südtiroler Wasserkraft

\* 10% Rabatt auf den gesamten Stromverbrauch exkl. Steuern, weitere 1% Rabatt für jedes im Haushalt lebende minderjährige Kind. Der Rabatt wird auf den Energiepreis, die Kosten für Transport, Verteilung und Bilanzierung sowie auf die Systemkomponenten angewendet; auf die Verbrauchssteuern und die Mehrwertsteuer findet er keine Anwendung.

PROJEKTZIEL: Foto © G. Khuen Beltski

**Einfach und kostenlos wechseln!**

- ohne Stromunterbrechung
- online unter [www.sel.bz.it/familienplus](http://www.sel.bz.it/familienplus)

Grüne Nummer 800 832 862.  
Mo – Fr 8.30 – 12.00 | 13.30 – 17.00

[www.sel.bz.it](http://www.sel.bz.it)



Die Kindertheatergruppe „Innenseite“, die auch diesmal wieder mit dabei sein wird

Die Darstellungen der teilnehmenden Gruppen wurden von einer Jury bewertet und ein Sieger gekürt. „Davon sind wir mit

allem eines ist an diesem Tag von Bedeutung: der Spaß am Theater, egal ob auf der Bühne oder im Publikum!

# SOMMERZEIT IST DIRNDLZEIT

Der Sommer steht nun endlich vor der Tür und mit ihm eine Anzahl der verschiedensten Dorf- und Sommerfeste. Wäre das nicht eine gute Gelegenheit etwas frischen Wind in Ihren Kleiderschrank zu bringen?

„Seit einigen Jahren sind Dirndl und Lederhosen wieder voll im Trend“ bestätigen Susanna und Sebastian Amberger, die beiden Inhaber der Firma Country Hotel Kleidung aus Frangart. „Vor allem die Jugend trägt wieder mit Stolz und Freude Trachtiges und das freut uns natürlich besonders. Man zeigt sich heimatverbunden. Gelegenheiten zum Ausführen der neuen Tracht gibt es viele, die erste steht unmittelbar bevor, nämlich das Eppaner Oktoberfest welches heuer bereits in der vierten Auflage stattfindet.

An den beiden Wochenenden 27.-29. Mai und am 3.-4. Juni werden wieder Tausende Besucher in der Eppaner Eishalle erwartet, um in feschen Dirndl und knackigen Lederhosen, bei zünftiger Brotzeit und süßigem Bier Oktoberfeststimmung aufkommen zu lassen. Doch der Festsommer ist noch lang, es folgen z.B. das Kalterer Marktfest, das Laubenfest in Neumarkt, aber auch das bei uns Südtirolern sehr beliebte Rosenheimer Herbstfest sowie die „echte“ Wiesn in München. Doch auch bei kirchlichen Anlässen, wie Taufen, Hochzeiten, Herz Jesu Sonntag usw. wird wieder vermehrt Tracht getragen, wissen Susanna und Sebastian Amberger. Sie bieten in ihrem Geschäft in der Handwerkerzone Pillhof in Frangart für jeden Anlass die richtige Auswahl: sowohl elegante und festliche Dirndl als auch moderne kurze Dirndl in vielen Farben und Schnitten und für die Herren die passenden Lederhosen. Es gibt auch eine sehr große Auswahl an sogenannten Minidirndl. Natürlich ist Country auch Ihr richtiger Ansprechpartner wenn Sie

Trachtenmode als Berufsbeleidung für die Gastronomie und Hotellerie suchen. Und auch als Ausstatter von Musikkapellen und Chören hat sich Country einen guten Namen gemacht.

Die komplette Kollektion finden Sie immer aktuell unter [www.country-online.com](http://www.country-online.com) oder in dem 200qm großen Showroom im Pillhof 17, 39057 Frangart.

Öffnungszeiten Montag – Freitag 8.30 – 12.00 und 14.30 – 18.00. (Einkauf nur mit Mehrwertsteuernummer möglich)

Öffnungszeiten Montag – Freitag 8.30 – 12.00 und 14.30 – 18.00. (Einkauf nur mit Mehrwertsteuernummer möglich)

*zum  
Eppaner  
Oktoberfest*

**- Dirndl  
ab 99,- €**

**Samstag 21. Mai  
von 9.00 - 17.00 Uhr geöffnet**

**Kommen Sie uns besuchen:**  
Pillhof 17, Frangart, Handwerkerzone, Tel (+39) 0471/631147  
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 8.30 - 12.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr  
Einkauf nur mit Mwst-Nr., Angebotspreise zzgl. Mwst.  
[www.country-online.com](http://www.country-online.com)

**COUNTRY  
HOTEL KLEIDUNG**





**texelbahn**  
Partschins Südtirol  
633 - 1.544 m

## Panoramaseilbahn

...direkt zum Meraner Höhenweg  
auf über 1.500 m  
mitten im Naturpark Texelgruppe

- Direkter Einstieg in den Meraner Höhenweg
- Abstieg zur Talstation über den Partschinser Wasserfall (höchster Wasserfall Südtirols)
- Wanderungen ins Zieltal zur Zielalm oder Lodnerhütte
- Gipfelerlebnis Zielspitz (3.006 m)
- Rundwanderweg über den Orenknott (2.258 m)



Partschinser Wasserfall

**FAHRPLAN:** April - Mai: 8.00 bis 18.00 Uhr  
 Juni - September: 8.00 bis 19.00 Uhr  
 Donnerstag und Sonntag: 7.00 bis 19.00 Uhr  
 Oktober - November: 8.00 bis 18.00 Uhr

Texelbahn AG · Zielstraße 11 · 39020 Partschins · Tel. 0473 968295  
[www.texelbahn.com](http://www.texelbahn.com)

# DIE TEXELBAHN

*Mit der Texelbahn direkt zum Meraner Höhenweg, von dem gesagt wird, dass er in den Alpen keinen Vergleich findet.*

Von der Bergstation besteht die Möglichkeit unzählige Wanderungen zu unternehmen. Der Ideale Ausgangspunkt für eine Wanderung in das Zieltal, vorbei an der romantischen Zielalm bis zur Lodnerhütte

nis. In Richtung Osten durchwandert man den Naturpark Texelgruppe, vorbei an der Tablanderalm, (1788m) Hochganghaus (1839m) und Leiteralms bis Hochmuth (1362m). Während der Wanderung



Die Bergstation der Texelbahn

(2259m), besonders im Sommer zu empfehlen. Lohnenswert ist auch der Abstieg zum Partschinser Wasserfall, dem schönsten Wasserfall Südtirols. Ab der Bergstation Texelbahn ist der Meraner Höhenweg in Richtung Westen von März bis November begehbar. Dieser einzigartige Weg bietet

überblickt man die Kulturlandschaften im unteren Vinschgau, den Meraner Talkessel und hat einen wunderbaren Blick in die Dolomiten. Die Krönung für geübte Bergsteiger ist natürlich die Zielspitze (3009m), oder ein kleines Gipfelerlebnis für Wanderer bietet der Orenknott (2258m), welcher sich mit einer



Das Zieltal

alle F: Texelbahn AG

die Möglichkeit beim Wandern die ganze Vielfalt der Gebirgswelt, Fauna und Flora des Naturparks Texelgruppe zu erleben. Dichte Laub- und sonnendurchflutete Lärchenwälder, Almen, schroffe Felswände und zahlreiche Einkehrmöglichkeiten machen die Wanderung zu einem Erleb-

Runderwanderung verbinden lässt. Die Texelbahn bietet Anschluss an über 240km Wanderwegen im Naturpark Texelgruppe. Zum Wandern, Bergsteigen oder einfach um die Aussicht zu genießen bei einer Tasse Kaffee im Berggasthof. Die Texelbahn in Partschins bietet für jeden etwas.



# GESUND WANDERN IN LAAG, NEUMARKT UND KALTERN

Eine Stunde pro Woche gemeinsam gewandert wird ab Anfang Mai bis Ende Oktober erstmals in Laag, Neumarkt und Kaltern. Die Initiative dazu haben die Gemeinden gemeinsam mit der Stiftung Vital gestartet. Jeder kann mitmachen.

„Regelmäßige körperliche Bewegung kostet praktisch nichts, hat aber große Auswirkungen auf das gesundheitliche Wohlbefinden“, sagt Franz Plörer, Direktor der Stiftung Vital. Laut aktuellen Studien sollten sich Erwachsene täglich mindestens eine halbe Stunde bewegen, um gesund zu bleiben und

**Laag:** Dienstags ab 10. Mai von 9 bis 10 Uhr, Start: Föhrenwald

Weitere Infos unter: [www.stiftungvital.it](http://www.stiftungvital.it) oder 0471/409333

Unterstützt wird die Initiative in Laag und Neumarkt vom Verein „Lenti e veloci“, dem CAI-Neumarkt und der Gemeinde Neumarkt.



Beim „gesund wandern“ kann jeder mittun, der Lust und Laune hat und gemeinsam mit anderen etwas Gutes für die eigene Gesundheit tun möchte Alle F: Stiftung Vital



Regelmäßige Bewegung hält fit und hilft, vielen Krankheiten vorzubeugen

Krankheiten wie Diabetes, Krebs, Infarkt, Osteoporose und Rückenschmerzen vorzubeugen, Kinder und Jugendliche sogar eine Stunde am Tag. Beim „gesund wandern“ ist jeder willkommen, Familien mit Kindern ebenso wie Seniorinnen und Senioren. Die Teilnahme ist kostenlos. Gewandert wird in folgenden Gemeinden:

**Kaltern:** Dienstags ab 3. Mai von 10 bis 11 Uhr, Start: Büro des Tourismusvereins am Marktplatz.

**Neumarkt:** Montags ab 9. Mai von 9 bis 10 Uhr, Start: CAI-Sitz (Rathausring).

In Kaltern stehen die Gemeinde und der Tourismusverein hinter der Initiative. Damit gesellen sich die drei Gemeinden im Unterland und Überetsch zu weiteren sieben Gemeinden (Bozen, Klausen, Lana, Latsch, Meran, St.Martin in Passeier und Tscherms), die ebenfalls die Initiative „gesund wandern“ der Stiftung Vital mittragen. Falls im Bezirk Unterland/Überetsch weiterer Gemeinden Interesse haben, eine Wandergruppe ins Leben zu rufen, können sie sich jederzeit an die Stiftung Vital wenden. Die Leiterin des Projektes ist die Sportwissenschaftlerin Alexa Nösslinger.

STIFTUNG VITAL

**27.05.2011 | 19.30 Uhr**

## Heilen mit Bewegung

**Wie Sie Krankheiten besiegen  
und Ihr Leben verlängern**




**Vortrag mit dem  
Autor des Bestsellers  
„Die Krankheitserfinder“  
Jörg Blech**

**Bildungshaus Lichtenburg Nals**  
19.30 Uhr  
Tel. 0471 678 679  
[bildungshaus@lichtenburg.it](mailto:bildungshaus@lichtenburg.it)





## DER NEUE WEG NACH CASTELFEDER



Die „Kuchelen“ sind Reste der 1500 Jahre alten Ringmauer

(MS) Als Ausgleichsmaßnahme für den Bau der Auer Umfahrungstraße, die das Biotop tangiert, wurde direkt von der Erholungszone Schwarzenbach ein bequemer Zugang nach Castelfeder errichtet. Man braucht also nicht mehr mit dem Auto bis zum Montaner Sportplatz hochfahren und erlebt einen herrlichen Rundweg.

### Ausgangspunkt

Parkplatz der Erholungszone Schwarzenbach am Beginn der Fleimstalstraße. Wer mit dem Bus Bozen - Auer - Salurn oder dem Citybus Neumarkt - Auer - Tramin - Kurtatsch kommt, steigt beim Hotel Heide aus und erreicht über dem Heideweg den Start bei den Tennisplätzen. Fahrpläne unter [www.sii.bz.it](http://www.sii.bz.it). Gehzeit 1,5 Stunden; Höhenunterschied 190 m.

### Unser Weg

Der gut ausgebaute Steig (Mark. 5) führt durch den

Nordhang unter schattenspendenden Hopfenbuchen und Mannaeschen auf die Anhöhe. Beim Langensee sto-

ßen wir auf den vom Amt für Landschaftsökologie errichteten Naturerlebnisweg, dem wir rechter Hand folgen. Auf einem Dutzend Schautafeln werden wir mit den Lebensräumen des Biotops vertraut gemacht: Teiche und Lurche, Moor, Trockenrasen, Porphyry, submediterraner Buschwald, Hecken, die traditionelle Nutzung der charakteristischen Flaumeichen und die von Aussichtspunkten erlebbare Kulturlandschaft. Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes ist schon vor Jahrtausenden bewohnte Kuppe mit 1500 Jahre alten Mauerresten.

An der Südflanke (Mark. 6) steigen wir zum Forstgarten und zur Fleimser Bahntrasse ab. Längs des Schwarzenbachs (der unverbaute Unterlauf ist vielleicht die eindrucksvollste Bachaue Südtirols) erreichen wir unseren Ausgangspunkt.

### Überlebensstrategien gegen die Sommerhitze

Die jetzt blühenden, grünen Weiden sind im

Hochsommer braun und ausgedörrt. Unter der Sonnenglut steigt die Bodentemperatur auf lebensfeindliche 60 Grad. Die Frühlingsanuellen schließen den gesamten Vegetationszyklus von der Keimung bis zur Samenreife im Rekordtempo vor Eintritt der Sommerdürre ab. Ausdauernde Frühjahrsblüher haben unterirdische Speicherorgane, die ihnen im Spätwinter einen „Blitzstart“ ermöglichen. Andere Pflanzen schützt dichte Behaarung vor Austrocknung durch den Wind und reflektiert die Sonnenstrahlen. Hauswurzeln und Mauerpfeffer speichern ihre Überlebensration in dickfleischigen Blättern die durch eine Wachsschicht abgedichtet sind. Flechten, Moose und Trockenfarne können sogar ausdorren, saugen aber begierig einen Gewitterregen auf und setzen binnen Stunden die Assimilationsprozesse in Gang.



Der Langensee

# Ginst an der Weinstraße...

## Beten bei Frostgefahr

Kaltern, 15. Mai 1902: Die fortwährend nasskalte Witterung fängt an, für unsere Kulturen gefährlich zu werden. Um eine gedeihliche Witterung für unsere Felder von Gott zu erleben, wurde am Sonntag Nachmittag eine Gebetsstunde vor ausgesetztem höchsten Gut gehalten. Auch die Franziskaner veranstalteten eine Andacht. Da es aber immer weiter regnete und gestern sogar in unmittelbarer Nähe schneite, drohte während der Nacht Reifgefahr. Gestern wurde über Ersuchen des

**Goldene Sprüche für Inserenten.**  
 „Geschäftsleute, welche bloß alle drei Monate einmal Inserate erlassen, vergessen, daß die meisten Leute eine Sache nicht länger als sieben Tage im Gedächtnisse behalten.“  
 „Anzeigen einstellen, wenn das Geschäft zu Zeiten flau geht, heißt so viel, als einen Camm niederreißen, weil das Wasser niedrig steht.“  
 „Die Annonce ist die Seele des Geschäftes; sie dient zur Hebung desselben, vermehrt den Umsatz und den Verdienst.“  
 M. R.

Goldene Sprüche für Inserenten

Herrn Bürgermeisters Ernst Spitaler abends abermals eine Gebetsstunde abgehalten und heute früh ein Bittgang auf dem Friedhof unter sehr zahlreicher Beteiligung des Volkes. Die Nacht hellte sich auf, Frostgefahr war vorhanden. Die große Glocke verkündete vom Pfarrturm aus um 1 Uhr und um 3 Uhr früh die drohende Frostgefahr. Die Leute zündeten in den Weinbergen Rauchfeuer an und es wurde viel gebetet. Um 9 Uhr früh konnte man keinen Schaden in den Weingärten bemerken. – Seit dem Jahr 1874 bis heute hatte man keine Ursache mehr, in den Weinbergen Reiffeuer anzuzünden. 1874 war ein gesegnetes Weinjahr. Möge auch heuer ein solches uns beschieden sein!

Der Burggräfler vom 17.5.1902

## Gefürchtete Eiseheilige

14. Mai 1907: Die „Eismänner“ haben uns auch heuer keine sonderliche Temperatur-Abkühlung gebracht. Mit größter Pünktlichkeit treffen diese Eiseheiligen jedes Jahr ein. Die Bedeutung dieser Tage drücken alte Bauernregeln aus: „Pankratius und Servatius der Gärtner wohl beachten muss“, „Vor Servaz kein Sommer, nach Servaz kein Frost“ und „Pankratius, Servatius und Bonifazius sind drei gar strenge Herren, zerstören und vernichten gern“. Wenn diese „Frost- und Reifriesen“, wie man sie auch nennen könnte, da sie mit den altgermanischen Giganten große Ähnlichkeit haben, glücklich vorübergezogen sind, dann braucht man nur noch den Urbanstag (25. Mai) abzuwarten. Nach ihm ist die Witterung so gut wie beständig und der Mai macht auch im Norden seinem Namen „Wonnemomat“ alle Ehre.

Bozner Zeitung vom 14.5.1907

**Sie schlafen ruhig**



wenn Sie coffeinfreien Bohnenkaffee – kurz Hag Kaffee genannt – trinken. Das Coffein ist durch patentierte Verfahren extrahiert, daher wirkt Hag Kaffee nicht aufregend und nicht schlafraubend. Hag Kaffee ist ärztlich empfohlen. Hag Kaffee ist in allen einschlägigen Geschäften in drei Qualitäten erhältlich.

Sie schlafen ruhig

## Interessantes über Maikäfer

Mai 1907: Dieses Jahr macht sich die Maikäferplage in der Bozner Gegend ziemlich stark fühlbar. – Merkwürdig ist, dass die Literatur über

Maikäfer ungemein reichhaltig ist. Selbst die Biene kann sich nicht rühmen, öfter besungen worden zu sein, als ihr Kollege. Die alten Griechen betrachteten ihn als



Der Landmann

Sinnbild männlichen Mutes. Daher trugen die Soldaten Ringe mit dem eingegrabenen Bild eines Maikäfers. Römische Schriftsteller geben zahlreiche Mittel zur Vertilgung des lästigen Tieres an, wie das Annageln von Pferdeknochen auf Pfählen, das Aufhängen von Krebsen in den Wäldern und das Bestreichen der Bäume mit Raupenblut. Doch scheinen diese Vorsichtsmaßnahmen ebenso wenig geholfen zu haben, wie die im Mittelalter gebräuchlichen „Beschwörungen“ oder das brennende Schuhleder, dessen Rauch das Niederlassen der Käfer verhindern sollte. Das erste wissenschaftliche Werk über die Maikäfer erschien gegen Ende des 17. Jahrhunderts. Die Literatur zur Bekämpfung dieser Insekten mehrte sich im 19. Jahrhundert. Neue Verordnungen sowie volkstümliche Belehrungen und Aufmunterungen zum Einsammeln der Engerlinge und Käfer (für jedes Stück wurde

Geld ausbezahlt) kamen hinzu. Der Nutzen der Tiere als Schweinefutter, Düngemittel oder zur Herstellung von Brennölen wurde von landwirtschaftlichen Blättern betont. Im Aberglauben spielt der Maikäfer auch eine Rolle. Die Mädchen lassen den gefangenen Gast fliegen und erkennen aus der Richtung, die er wählt, von woher der Liebste kommt.

Bozner Zeitung vom 10.5.1907

## Das Lied der Nachtigall

Zuerst erscheinen im Frühjahr die Männchen. Wenn zufällig mehrere zusammentreffen, so lassen sie in der Nacht ihr Lied erschallen und suchen sich zu überbieten, um die vorüberziehenden Weibchen anzulocken. Das Lied der Nachtigall ist von alters her von Menschen gepriesen worden. Nicht alle Nachtigallen singen gleich schön. Der Sprosser aus dem Osten und Norden Europas singt schmetternder und kräftiger, als die bei uns heimische Art, deren Gesang dafür schmelzender ist. Es gibt Nachtigallen, die vorzugsweise in der Nacht singen und andere, die erst mit Morgengrauen zu singen anfangen und den Tag über das Musizieren fortsetzen. Nur wenige Wochen im Jahr kommt man in den Genuss des Nachtigallengesanges. Nach dem Johannistag (24. Juni) verstummt er. Mit Vorliebe nisten diese Vögel in der Nähe von Gewässern, Waldseen, eines Wasserfalles oder eines Flusses. Die an Flussufern leben, sollen besonders schön singen. Es heißt, dass das Rauschen des Wassers die Vögel zu immer neuem Gesang anreizt.

Bozner Zeitung vom 23.5.1907



# Xsunde Verhältnisse!!!

**Der Hochseilgarten in Terlan bietet für Groß und Klein Erlebnisse auf höchster Ebene: Spaß haben, neue Wege gehen, Grenzen überwinden, Blickwinkel verändern...**

In einem xsunden Verhältnis zwischen Körper und Geist entsteht Wohlbefinden.

## LONGO

Wer in der Kommunikation – auch als kleiner Betrieb – das gesunde Verhältnis zwischen Qualität und Preis, Veredelung und hoher Auflage sucht, hat mit Longo den richtigen Ansprechpartner.

So macht Arbeiten mit einem Drucklieferanten Spaß und neue Ideen liefert die Kundenberatung auf Augenhöhe.

[www.longogroup.it](http://www.longogroup.it)



**xsund**

Hauptstraße 4  
39018 Terlan  
Tel. 0471 257 944  
[www.xsund.it](http://www.xsund.it)

**NEU** Im Wald direkt hinter dem Hochseilgarten befindet sich der neue 3D Bogenparcour. In diesem Parcour kann mit echtem Pfeil und Bogen auf detailgetreue, künstliche Tiere aus Schaumstoff geschossen werden.